

Ausgabe 94 · September / Oktober 2020 · 16. Jahrgang

ISSN 1863-8252

# DURCHBLICK



*unbezahlbar!*

Das Hunsrück - Kultur - Magazin!  
**Kostenlos** – zum Mitnehmen

Buchvorstellungen

»Mörderjagd mit Elwetrtsch«

von Helge Weichmann

und

»Tod am Geysir«

von Gerlinde Dal Molin

»Kultur-Neustart im ZaP«

**CORONA NOTAUSGABE III**

Mit Veranstaltungskalender :o)

Kult(!) - Horrorskop

Witze

# Wir drucken. Natürlich.



Das Zerkleinern für  
verantwortungsvolle  
Waldwirtschaft



**PRINZ-DRUCK Print Media** – wir sind Ihr Partner für die Produktion von Printmedien in Premiumqualität. Unsere Spezialdisziplinen: kompetente Beratung, individuelle Lösungen, hochwertige Umsetzung und eine nachhaltige Produktion.

**Wir machen Ihre Ideen sichtbar. Natürlich!**

📍 55743 Idar-Oberstein | 🌐 [www.druckerei-prinz.de](http://www.druckerei-prinz.de)

 **PRINZ  
DRUCK**  
Print Media GmbH & Co KG



# INHALT...



**Mörderjagd mit Elwetritsch**  
Buchvorstellung  
...Seite 6



**Tod am Geysir**  
Buchvorstellung  
..Seite 8



**Tipps der Tierärztin**  
Anna Lena Schmitt  
...Seite 20

Editorial.....	03
Impressum .....	04
Buchvorstellungen.....	06
Neu im Kino.....	12
Veranstaltungen .....	15
Besserwisser.....	18
Music was my first love.....	23
Horrorskop.....	24
In & Out.....	24
Leserwitze .....	25
Gewinner.....	25
Kleinanzeigen .....	26



**Durchblick - Verbreitung:**  
Über 800 Auslegestellen im  
Hunsrück und Umland

## Impressum:

**Durchblick**, das Hunsrück-Kultur-Magazin erscheint zweimonatlich mit großem Veranstaltungskalender in einer Auflage von min. 10.000 Exemplaren.

**Herausgeber:** Marcus M. Spiel

**Anschrift:** DURCHBLICK-Magazin  
Hugo-Wagener-Str. 5, 55481 Kirchberg  
Fon: 0 67 63 - 93 94 77  
redaktion@der-durchblick.eu  
www.der-durchblick.eu  
**V.i.S.d.P.:** Marcus M. Spiel

**Redaktion, Anzeigenverkauf und Vertrieb:** Marcus M. Spiel, Icebear, Roman Henn (Mr. White), Petra Deissingen, M. M. Roßbach (Mr. Blue), Mr. Orange, Börnie Long, Anna Heidgen, Astrid Kummer, J. Panze, Peter Huth, Jürgen Prinz.

**Anzeigenleitung:** Petra Deissingen

**Chefredakteur:** Marcus M. Spiel

**Musikredakteur:** Roman Henn

**Jukebox:** iPod

**Kaffee:** Ed Uscho

**Satz + Layout:** Die Druck-Fabrik,  
Hugo-Wagener-Str. 5, 55481 Kirchberg,  
Fon: 0 67 63 - 93 95 191  
www.die-druck-fabrik.de

### Druck:

Prinz Druck - Print Media GmbH & Co KG,  
Felsenmühlstr. 15, 55473 Idar-Oberstein,  
Fon: 0 67 84 - 99 70-0, info@druckerei-prinz.de, www.druckerei-prinz.de

Für unaufgefordert eingesandtes Material übernehmen wir keine Haftung. Keine Gewähr für die Angaben im Terminkalender und bei den Kleinanzeigen. Namentlich gekennzeichnete Berichte geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Die Urheberrechte liegen beim Herausgeber.

© 2020 Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

ISSN 1863-8252



**(Kultur-)Neustart – Machen, was geht**  
Kreative Lösungen im ZaP

Bis zum gleichlautenden Programm, mit dem der Kabarettist Florian Schroeder im März im Zentrum am Park hoffentlich gastieren kann, will man im Emmelshausener ZAP jedenfalls nicht warten und so lautet die Devise: Machen, was geht.

Nach allem, was derzeit in der Presse zu lesen ist, geht man dort nicht davon aus, dass ab 1. September starke Lockerungen in Bezug auf Veranstaltungen in geschlossenen Räumen kommen werden – sie werden zumindest nicht so ausfallen, dass es möglich wäre, die im Frühjahr verschobenen und für den September vorgesehenen Veranstaltungen wie geplant durchzuführen. Und wenn es bei der Abstandsregelung bleiben sollte, fasst der Saal dann je nach Besucherkonstellation bestenfalls 140 Personen.

Da war es naheliegend, die Veranstaltungen im alten Bahnhof, der ja eine deutlich geringere Kapazität hat, schon einmal kurzerhand ins größere ZAP zu verlegen. Vor größeren Herausforderungen steht das Team um

Thomas Biersch da, wo deutlich mehr Karten verkauft worden sind – also meistens.

Hier sind kreative Lösungen gefragt, die Veranstalter und vor allem auch den Künstlern gerecht werden.

Dankenswerterweise haben sich zunächst Ingo Appelt (4.9.) und Friendz (13.9.) bereiterklärt, am gleichen Tag zweimal mit einem jeweils 90-minütigem Programm ohne Pause aufzutreten. Das ermöglicht den ZAPPIES, die aus dem Frühjahr verschobenen Termine tatsächlich nachzuholen und endlich (!) wieder Live-Kultur anzubieten – selbstverständlich unter Einhaltung der gebotenen Schutzmaßnahmen.

Ingo Appelt wird sein Programm „Der Staatstrainer“ am Freitag, 4.9. um 18:30 Uhr und um 21:00 Uhr zum Besten geben. Die beiden Konzerte der Friendz finden am 13.9. um 17:00 Uhr und um 20:00 Uhr statt.

Den damit verbundenen persönlichen und organisatorischen Mehraufwand nimmt man in Emmelshausen gern in Kauf: so müssen neben



der Erstellung diverser Hygienekonzepte auch alle Karteninhaber bzgl. ihrer Wünsche befragt werden, die Sitzplätze neu und möglichst gerecht zugeteilt werden und, und, und...

80 % der Kunden konnten mittlerweile individuell informiert werden. Alle anderen werden gebeten, sich im ZAP zu melden. Und generell gilt in diesen Zeiten der Tipp, sich über die Homepage [www.das-zap.de](http://www.das-zap.de) auf dem Laufenden zu halten.

Im Team ist man sich einig: es ist auf jeden Fall einen Versuch wert. Und man erfährt schon jetzt unglaublich viel positive Resonanz – und das nicht nur von den zahlreichen Stammkunden, die dem ZAP schon jahrelang die Treue halten.

Und so bleibt die Hoffnung, dass das Coronageschehen den Kulturtreibenden wenigstens keinen Strich durch diese Rechnung machen wird. Restkarten für beide Termine: [www.das-zap.de](http://www.das-zap.de)



ZAPPIES, die aus dem Frühjahr verschobenen Termine tatsächlich nachzuholen und endlich (!) wieder Live-Kultur anzubieten – selbstverständlich unter Einhaltung der gebotenen Schutzmaßnahmen.

- unabhängig
- authentisch
- unzensuriert
- frei

...immer das  
**Gelbe vom Ei.**



**DURCHBLICK**  
Das Husnück – Kultur – Magazin

- anzeigen -

**CHAPITOL**  
die **KULTURSTÄTTE**  
im Husnück

**Das schönste überdachte Freilicht-Theater weit und breit!**  
Seit 20 Jahren Musik, Kabarett, Comedy, Theater

★ **29.8. L'una Theater**

„Das arbeitsscheue Glück“  
Schauspiel und Musike

★ **13.9. Maria Salomé Hoffmann**

„Leben in den Wäldern“  
Vortrag einer Wildnispädagogin

★ **26.9. Peter Spielbauer**

„PFITSCH GÖNG“  
Philosokomisches Theater



★ **27.9. L'una Theater**

„Schelme und Helden erobern die Welt“  
Kindertheater

★ **10.10. Duo Mimikry**

„Tasty Biscuits“  
Visual Comedy



**Weitere Infos + Karten:**  
[www.chapitol.de](http://www.chapitol.de)  
Zum Baybachtal 1  
56290 Beltheim-Sevenich

## Mörderjagd mit Elwetritsch von Helge Weichmann

### Ein fabelhafter Kriminalroman

Über den Autor: Helge Weichmann wurde 1972 in der Pfalz geboren und ist seit 25 Jahren in Rheinhessen zu Hause. Während seines Studiums jobbte er als Musiker und Kameramann und bereiste zahlreiche Länder, bevor er sich als Filmemacher selbstständig machte. Seine Kreativität lebt er in vielen Bereichen aus: Er betreibt eine Medienagentur, arbeitet als Moderator, fotografiert, filmt, zeichnet und schreibt. Er ist begeisterter Hobbykoch, Weinliebhaber und Sammler von Vintage-Gitarren.

Aus dem Inhalt: Kommissar Marcel Bleibier zweifelt an seinem Verstand, als urplötzlich ein buntes Vogelwesen neben seiner Badewanne steht. Ein Schoppen zu viel? Eine Halluzination? Mitnichten - es ist eine Elwetritsch aus dem tiefen Pfälzerwald, die

### DURCHBLICK Gewinnspiel...

Zu gewinnen gibts  
diesmal 3 x 1 Buch

#### »Mörderjagd mit Elwetritsch« von Helge Weichmann

Postkarte mit Kennwort  
»Mörderjagd mit Elwetritsch« an die  
DURCHBLICK Redaktion, Hugo-Wagener-Str. 5,  
55481 Kirchberg oder per E-Mail an:  
gewinnen@der-durchblick.eu

Einsendeschluss: 14.10.2020. Die Gewinner werden benachrichtigt und in der nächsten Ausgabe veröffentlicht. Die Bücher werden an die Gewinner per Post geschickt. Teilnehmen darf jeder, der im Verbreitungsgebiet des **DURCHBLICK** wohnt. Wie immer ist der Rechtsweg ausgeschlossen. Die Auslosung erfolgt unter Ausschluss der Öffentlichkeit.

anfängt, seine Weinvorräte zu plündern und die Wurst Dosen zu dezimieren. Zuerst geht ihm die Tritsch gehörig auf die Nerven, doch bald schon braucht Bleibier die Hilfe des Sagenwesens. Denn das Verbrechen hält Einzug in das beschauliche Örtchen Grumberg an der Weinstraße.

**Leseprobe:** »So, jetzt beruhigen wir uns alle mal wieder.« Sein Tonfall war entspannt, aber mit einer gewissen Schärfe. »Ach endlich, die Bolizei!«, polterte Metzger Bopp. »Mach ebbes, Maazl, sperr die Urustifter weg! Des Xox!« »Die haben uns bedroht! Fast angegriffen! Das ist ... das ist Körperverletzung!« Anklagend zeigten die Langhaarigen auf ihre Kontrahenten. »Hier wird niemand weggesperrt und auch niemand angegriffen. Leut', macht mal langsam.« Bleibier wusste, dass sein Wort galt, zumindest unter den Alteingesessenen. Schließlich war er mit ihnen groß geworden.

Über die Bio-Aktivistinnen machte er sich ebenso wenig Sorgen, sie waren so schlaksig, dass sie es wohl nicht auf eine Keilerei ankommen lassen würden. Das sahen die Kampfhähnen und -hennen wohl genauso, schnell einigte man sich wieder auf den gemeinsamen Feind – die drei Leute in der Fabrik. »Unn iwverhaupt, mach doch emol was gege die Vaterlandsverräder do drin!« Die dralle Wirtin zeigte

anklagend durch das Tor. »Die

tretn's pälzische Erbe mit de Fieß, unn nix bassiert!« Wie auf Stichwort nahm die andere Gruppe ihren Singsang wieder auf. »Kein Fleisch! Auch

kein Pseudofleisch!« Bleibier verdrehte die Augen. Seit Wochen ging dieser Kleinkrieg nun schon hin und her, und es war kein Ende in Sicht. Gerade wollte er ein ernstes Wörtchen mit den beiden Parteien reden, da erklang eine hohe, leicht näselnde Stimme hinter ihm. »O je, Herr Kommissar, das sieht ja nicht gerade nach Pfälzer Gemütlichkeit aus. Was ist los, soll hier eine neue Startbahn West gebaut werden?« Der Sprecher, ein Mann um die sechzig, sah aus wie ein Waldschrat: schlammige Stiefel, robuste Kleidung mit deutlichen Gebrauchsspuren, ein grauer Dreitagebart, dazu ein Fedora, dem die Jahre Form und Farbe geraubt hatten. »Ooch, wir brauchen keine Startbahn West, um uns in die Wolle zu kriegen. Es reicht schon Hamlet, sehr frei interpretiert: Fleisch oder nicht Fleisch, das ist hier die Frage.« Der Schrat schaute interessiert auf das Fabrikgebäude und die zwei Streitgruppen. Er war Professor für Geografie, kam aus Mainz und hieß mit bürgerlichem Namen Wendelin Wagenburck. Mit einer Handvoll Studenten führte er eine Projektarbeit im Pfälzerwald durch, es ging um den früheren Holzschlag



© Susanne Reuber

und die verarbeitende Industrie, so viel hatte der Dorfklatsch veratet. »Fleisch oder nicht Fleisch? Klären Sie mich auf, Herr Kommissar.« Mit einer vagen Bewegung zeigte Bleibier auf das Backsteingebäude.

Es stand an einer Anhöhe, der Hang und die Bäume wuchsen dahinter in den Himmel. Mehrere Gebäude aus schmutzig roten Ziegelsteinen machten einen verwahrlosten Eindruck, auf den umgebenden Freiflächen rosteten Greifer und Förderbänder vor sich hin. »Ist eine ehemalige Holzfabrik, das Stullwerk, so heißt sie hier. Na gut, das wissen Sie wahrscheinlich schon, ist ja Ihr Thema.« Der Schrat nickte eifrig und gab ihm ein Zeichen fortzufahren. »Steht seit zig Jahren leer, aber jetzt ist ein neu gegründetes Unternehmen eingezogen. Ein Start-up, so nennt man das heute wohl, die VMG, Vegane Manufaktur Grumberg. Die stellen Pfälzer Spezialitäten her, Lewerworscht, Grieweworscht, Broodworscht, Saumage, so was halt, aber alles vegan. Ohne Fleisch.

Ohne tierische Bestandteile.« »Oha«, meinte Professor Wagenburck, »das dürfte so manch eingefleischtem Pfälzer nicht schmecken.« Er lachte meckernd über sein Wortspiel. »Ganz recht. Viele hier finden das ziemlich daneben, sie sagen, Fleisch ist Teil der pfälzischen Esskultur. Am liebsten würden sie die VMG auf den Mond schießen. Deshalb stehen sie jeden

Tag am Tor und machen Stunk.« Und die anderen?« Wagenburck zeigte auf die zweite Gruppe, die ihr Kuhplakat schwang. »Die sehen doch aus wie Öko-Aktivistinnen. Wieso sind die denn gegen ein veganes Start-up?« Bleibier seufzte. »Weil sie der Meinung sind, der Mensch soll komplett weg von der Wurst, auch vom Äußeren her. Die VMG-Leute machen richtige Dosen, wie für normale Wurst eben, und den Saumagen gibt's im Kunstdarm, sieht aus wie echt. Das passt den Ökos nicht. Sie sagen, das ist eine Moga-Packung, denn damit bleibt in den Köpfen das »Wurstprinzip« erhalten. « Er malte die Gänsefüßchen mit den Fingern in die Luft und zuckte die Achseln. »Tja, den einen geht die Veganerei zu weit, den anderen nicht weit genug. Und das sorgt momentan für Stimmung im Ort.«

Der Schratprofessor schaute interessiert zu, wie aus einem der Fabrikfenster ein Transparent gehängt wurde. Das Logo der VMG wehte im Wind, eine Zickzacklinie, die die Buchstaben V und M verschmelzen ließ, daneben der Schriftzug »Vegane Manufaktur Grumberg – alles, was die Worscht braucht«. Sowohl die Grumberger Traditionalisten als auch die Hardcore-Veggies brachen in Geheul aus und gestikulierten wütend zum Gebäude hin. Bleibier merkte, wie seine Verstimmung wuchs. Nicht nur, dass er schlecht geschlafen hatte. Nicht nur, dass ihm bei der letzten Schorle das Trugbild eines bunten

Pelzvogels erschienen war. Nicht nur, dass der Lärm ihn heute früh von null auf hundert aus dem Bett gerissen hatte. Nein, es gab bei dem VMGGehampel ein weiteres Detail, das er jemandem von auswärts nicht auf die Nase binden wollte: Die junge Frau in der Fabrik, Annalena Fuchs, war die Tochter des Grumberger Bürgermeisters. Sie stand voll und ganz hinter dem VMG-Projekt, was das politische Miteinander im Ort zu einem wahren Eiertanz werden ließ. Egal, für welche Seite Bleibier in seiner Eigenschaft als Polizist Partei ergriff – es gab stets jemanden, dem er damit auf die Füße trat. Eine Autohupe riss ihn aus seinen Gedanken. Vor dem Fabriktor hielt ein steinalter Kleinbus, eine eckige Toyota-Kiste. Der ehemals weiße Lack hatte sich ins Gelbliche verfärbt, auf den Seiten prangte der Schriftzug »Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Institut für Geowissenschaften«. Fünf junge Leute kletterten heraus, zusammengerollte Karten ragten aus ihren Rucksäcken, einer hielt einen GPS-Empfänger in der Hand....

*Anmerkung der Redaktion: Ein witziger, kurzweiliger, unterhaltsamer „Krimmi aus de Palz“, gespickt mit Dorfcharme, Dialekt und Fabelwesen.*

**Mörderjagd mit Elwetrtsch: Ein fabelhafter Kriminalroman**  
*Helge Weichmann*  
 Gmeiner Verlag  
 www.gmeiner-verlag.de  
 ISBN 978-3-8392-2584-4



- anzeigen -

## Genau mein Zuhause

individuell geplant – in bester Qualität – seit 1929



Zum Beispiel **Haus „Vita 165“** mit 165 m<sup>2</sup> Netto-Raumfläche, schlüsselfertig, inkl. Bodenplatte/Keller – auch Eigenleistung möglich!

**Rufen Sie jetzt an und vereinbaren Sie Ihren persönlichen Beratungstermin:**  
 Edmund Westphalen | Telefon 0160 97373773  
 Büro in 55469 Simmern | Joh.-Philipp-Reis-Str. 13a  
[www.hanse-haus.de](http://www.hanse-haus.de)



© Durchblick-Magazin 2019

**SCHWANEN**  
APOTHEKE

**SCHWANEN APOTHEKE**  
 Inh.: Apotheker Stefan Vogt  
 Filialleitung: H. Kunz  
 Marktstraße 65  
 55469 Simmern

Fon: 0 67 61 - 22 01

*für Ihre Gesundheit!*

**RÖMER**  
APOTHEKE

**RÖMER APOTHEKE**  
 Inh.: Apotheker Stefan Vogt  
 Hauptstraße 75 a  
 55481 Kirchberg

Fon: 0 67 63 - 96 00 10

[www.apotheke-simmern.de](http://www.apotheke-simmern.de) · [www.roemer-apotheke-kirchberg.de](http://www.roemer-apotheke-kirchberg.de)

## »Tod am Geysir« von Gerlinde Dal Molin Eifel Krimi - Buchvorstellung

Über die Autorin: Schon im Lateinunterricht konnte sich Gerlinde Dal Molin am besten solche Vokabeln merken, bei denen es um Verbrechen ging. Ihr Interesse am Kriminellen setzte sich im Jurastudium in Bonn und dem Schreiben von Krimis fort. Die Autorin lebt mit ihrer Familie in Andernach am Rhein und arbeitet für eine Bundesbehörde. Sie ist Mitglied im Syndikat.

**Aus dem Inhalt:** Nach einem missglückten Mordanschlag nahe einer historischen Sehenswürdigkeit herrscht Ausnahmezustand im sonst so beschaulichen Andernach. Die Mordkommission Koblenz ermittelt, aber Hauptkommissar Carsten Fink von der örtlichen Polizeidienststelle fühlt sich als Mann vor Ort

herausgefordert und stellt eigene Untersuchungen an. Wenn er geahnt hätte, was noch alles passieren würde, hätte er das sicher nicht getan ...

**Leseprobe:** Pffft. Harry Gräfllein senkte die Hände, die er in Erwartung eines mordsmäßigen Knalls über seine Ohren gelegt hatte. Kein Knall. Nicht mal ein Knällchen. Schon gar keine Rauchschwaden, die das Zeug zum Luftabschneiden gehabt hätten. Stattdessen löste sich ein mittelebendes Wölkchen vom verwitterten Mauerwerk. Der Dunst schwebte einen Moment lang unentschlossen vor sich hin, ehe er sich auflöste. Harry Gräfllein starrte die Stelle an. Eine solche Enttäuschung hatte er nicht mehr erlebt, seit er sich mit sieben Jahren eine vierspürige Autorennbahn zu Weihnachten gewünscht und ihm das Christkind ein Buch über Zündkerzen gebracht hatte. Trotzdem wandte er sich freundlich an einen älteren Mann in Latzhose, der neben ihm an der Stadtmauer stand und jeglichen Anschein von Ehrgeiz erfolgreich verbarg. »Ist das jetzt schon alles, mein lieber Herr Münge? Ich hatte mir etwas mehr Dramatik vorgestellt, wissen Sie? Explosion. Funkenregen. Gewaltige Rauchschwaden, die über den Platz ziehen und den Zuschauern die Tränen in die Augen treiben. Dafür wollen wir am Eingang doch extra Ta-

schentücher ausgeben. Sie kennen sicher unseren Werbeslogan »Andernach – Vergangenheit für alle Sinne!«. Da brauchen wir schon mehr als so ein niedliches Puffpuff, um die Leute mitzureißen.« Latzhosenträger Ewald Münge wickelte einen Kaugummi aus und steckte ihn sich ohne Hektik zwischen die Zähne. »Da hab ich auch mitgemacht.« Harry sah ihn verständnislos an. »Bei dem Wettbewerb für den besten Werbespruch«, erklärte Ewald kauend. »Ich hab geschrieben: »Hier bringt Sie Geschichte zum Weinen«. Wegen der Taschentücher, die Sie verteilen wollen. Ist der gut?« Es zuckte um Harrys Lippen. »Ganz originell, Herr Münge. Und wie ist das mit den Rauchschwaden?« »Geht schon. Ist aber teurer.« Er betrachtete versonnen den roten Knopf auf dem Kästchen, mit dem er die Zündung der Sprengkapsel ausgelöst hatte. »Und es wäre schön, wenn es ein bisschen stinken würde. Nach Schwefel und Pulverdampf. Damit sich die Leute richtig in den Angriff hineinversetzt fühlen. »Andernach – im Herzen der Geschichte«. Den Zuschauern soll diese Geschichte mit Kawumm um die Ohren fliegen. Die sollen meinen, da käme ihr Uropa mit dem Rammbock angestürmt.« Latzhose Münge produzierte eine Kaugummiblase, die er erheblich spektakulärer zum Platzen brachte als zuvor die Sprengkapsel. »Geht schon auch. Ist aber teurer.« Harry Gräfllein schob die Hände in die Taschen seiner etwas abgewetzten Edeljeans. »Das sollte kein Problem sein. Ich meine, man hat mich von



London hergeholt, um dem Image der Stadt neue Impulse zu geben und den Tourismus noch intensiver zu beleben. Ich hab da schon jede Menge fabelhafter Ideen. Wir müssen bei so einem Projekt anfangen, in anderen Dimensionen zu denken als bei einer Schneewittchen-Aufführung vom Kindergarten.« »Räuber Hotzenplotz«, bemerkte Ewald und schob den Kaugummi in die andere Backe. Gleichzeitig kratzte er sich an seiner kartoffelknubbeligen Nase. Und da hieß es immer, nur Frauen seien multitaskingfähig. »Wer?« »Meine Enkelin hat in der Grundschule den Räuber Hotzenplotz gespielt.« Harry Gräfllein strich sich über seine graubraunen Haare. Meistens half ihm das, sich zu konzentrieren, aber gegen die Gedankengänge von Elektromeister Münge kamen Harrys Haare nur mit Mühe an. »Ja, sie war bestimmt gut, Ihre Enkelin.« »Die ist von der Bühne gefallen.« Harry hob den Blick zu einer jungen Möwe, die eine Schleife um den runden Pulverturm zog. Du hast recht, pflichtete er ihr in Gedanken bei. Man muss die Sache von einer höheren Warte aus betrachten. »Ich wollte damit eigentlich sagen, gewisse Kosten müssen die Verantwortlichen einfach einkalkulieren. Die holen wir durch steigende Besucherzahlen spielend in zehn Jah-

### DURCHBLICK Gewinnspiel...

Zu gewinnen gibts  
diesmal 3 x 1 Buch

#### »Tod am Geysir« von Gerlinde Dal Molin

Postkarte mit Kennwort  
»Tod am Geysir« an die  
DURCHBLICK Redaktion, Hugo-Wagener-Str. 5,  
55481 Kirchberg oder per E-Mail an:  
gewinnen@der-durchblick.eu

Einsendeschluss: 14.10.2020. Die Gewinner werden benachrichtigt und in der nächsten Ausgabe veröffentlicht. Die Bücher werden an die Gewinner per Post geschickt. Teilnehmen darf jeder, der im Verbreitungsgebiet des DURCHBLICK wohnt. Wie immer ist der Rechtsweg ausgeschlossen. Die Auslosung erfolgt unter Ausschluss der Öffentlichkeit.



ren wieder rein. Und der künstlerische Wert so einer Aufführung ist überhaupt unbezahlbar. Ich meine unser Historienspiel«, fügte er schnell hinzu, um Missverständnissen zuvorzukommen. Den künstlerischen Wert einer Räuber-Hotzenplotz-Darbietung von Grundschulkindern wollte er im Moment dann doch nicht diskutieren. Obwohl sich mit den geeigneten Mitteln und etwas Phantasie auch daraus etwas machen ließe. Zauberer Zwackelmann, der den Hotzenplotz mit aufwendigen Licht- und Toneffekten in einen Vogel verwandelte, womöglich mittels Hologrammtechnik. Der Räuber, der sich eine wilde



Verfolgungsjagd durch die Turnhalle mit dem Wachtmeister Dimpfelmoser lieferte. Ein Sprung vom Klettergerüst mit Abrollen über die Schulter ließe sich mit Drittklässlern sicher in drei oder vier Monaten einüben, er hatte da mal einen Stuntman von der Crew von »Alarm für Cobra 11« kennengelernt ... Harry schüttelte sich den Hotzenplotz aus dem Kopf. »Haben Sie sich schon überlegt, wo Sie die Lautsprecher anbringen?« »Ach ja, da haben Sie ja auch noch was von gesagt.« Ewald Münge betrachtete nachdenklich die mittelalterliche Mauer. »Wozu brauchen Sie die noch mal?« »Wegen der Geräuschkulisse«, antwortete Harry mit aufmunterndem Lächeln. Er machte sich klar, dass der Mann mit dem schütterten grauen Haarzopf

stramm auf die Rente zuging und damit fast zwanzig Jahre älter war als er selbst. Da durfte man nicht ungeduldig werden. »Damit wir während des Schauspiels dramatische Musik einspielen können, die die Kanonenschläge untermalt. So etwas wie das Thema aus »Fluch der Karibik. Tam tam ta ta tam tam.« »Ach, Sie wollen

was mit Piraten aufführen? Ich hab da einen Schwager mit 'nem Holzbein.« Harry Gräflein nahm seufzend seine Goldrandbrille ab. In London hatte ihn auch keiner verstanden. Vermutlich war das der Grund für das kleine Missver-

ständnis dort gewesen. Er hatte es auf seine zu geschliffene britische Aussprache zurückgeführt, aber offenbar gab es in seiner Muttersprache ebenfalls Verständigungsprobleme. »Wir sind ja hier im Rheinland, nicht bei den Störtebeker Festspielen an der Ostsee. Obwohl«, sein Blick wanderte mit magischem Aufleuchten in kreative Fernen, »wenn wir eine mittelalterliche Kogge bekämen, könnten wir die Feinde stilecht auf dem Rhein heranschippern lassen. Ich sehe es schon vor mir«...

**Tod am Geysir - Eifel Krimi**  
*Gerlinde Dal Molin*  
 Emons Verlag  
 www.emons-verlag.de  
 ISBN 978-3-7408-0253-0

- anzeigen -

- Kamin- & Pelletöfen
- Schornsteine
- Bausätze zur Schornsteinsanierung
- Kernbohrung

**Herrmann / Untermaier GbR**  
**Axel Herrmann**  
**Jens Untermaier**

Hauptstr. 67  
 55481 Kirchberg  
 Tel.: 0 67 61 - 96 52 618  
 Fax: 0 67 61 - 91 88 85

[www.a-s-ofenladen-im-hunsrueck.de](http://www.a-s-ofenladen-im-hunsrueck.de)  
[info@a-s-ofenladen-im-hunsrueck.de](mailto:info@a-s-ofenladen-im-hunsrueck.de)

# WANTED!

*Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine/n*

- **Steuerfachangestellte (m/w/d)**  
oder
- **Bilanzbuchhalter/Lohnbuchhalter (m/w/d)**  
in Voll- oder Teilzeit.

Wir freuen uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung per Post oder E-Mail.

Dipl. Betriebswirt (FH)  
**Frank T. Hein**  
 Steuerberater

[www.steuerberater-hein.de](http://www.steuerberater-hein.de)  
**kontakt@steuerberater-hein.de**

**Oberstraße 22 · 55481 Kirchberg**  
 Tel.: 0 67 63 - 3 09 10

## Gefangen im Gedankenkarussell

*Sie denken häufig nach? Sinnieren über Ihr Leben? Beschäftigen sich mit Warum-Fragen? Gut so. Also gut, wenn Sie diese Gedanken nicht einschränken und Sie durch das Nachdenken einen positiven Gewinn haben.*

### **Gelegentliches Grübeln ist völlig normal. Doch was, wenn es „zu viel“ wird?**

Christoph sitzt mir in der Praxis gegenüber. Der 46-jährige Angestellte eines großen Autohauses beschreibt mir während des heutigen Ersttermins seine ihn täglich plagenden Gedanken: „Warum schaffe ich es nie, pünktlich auf der Arbeit zu sein? Warum plane ich die Büromeetings während des Frühstücks und verliere dabei Zeit und Raum? Wenn ich doch weiß, dass ich morgens früh raus muss und müde sein werde, warum mache ich den Fernseher trotzdem erst um 2 Uhr in der Früh aus? Weshalb bin ich so doof und gehe morgens viel zu spät aus dem Haus? Es ist ein Elend. Ich bin einfach unfähig. Alle Mitarbeiter denken bestimmt, ich verzettelt mich und krieg' mein Leben nicht auf die Reihe. Und mein Chef hält mich eh für blöd.“

Viele Menschen versinken Tag für Tag in Gedankenstrudeln. Sie haben

keine Wahl, ob sie etwas denken oder das Denken unterlassen. Das Gedankenkarussell hat sie schlichtweg fest im Griff. Oftmals trifft das gedankliche Kreiseln selbstkritische Menschen. Sie hinterfragen permanent sich selbst, ihr Verhalten, ihr Auftreten und ihre Wirkung. Sie sind gefühlt ihren destruktiven Gedanken ausgeliefert und kommen dabei nicht gut weg.

### **Übermäßiges Sinnieren kann in ein Stimmungstief oder sogar in die Depression führen**

In manchen Lebensphasen ist Grübeln jedoch völlig normal. Nach einem belastenden Ereignis zum Beispiel, in Trauersituationen oder vor schwierigen Entscheidungen. Hier brauchen wir einfach Zeit, uns an die neue Lebenssituation zu gewöhnen. Die Gedanken kreisen, um eine Neuausrichtung entstehen zu lassen oder um seelischen Schmerz zu verarbeiten. Gedankenvielfalt kann ebenso nützlich sein, um uns auf Kommendes vorzubereiten und zu fokussieren. So kann das Nachdenken ermöglichen, Wichtiges von Unwichtigem zu unterscheiden und den weiteren Weg zu planen sowie ihn gut weiter zu gehen. Doch ein ewiger Dialog mit sich selbst in negativer Form kann einschränkende Folgen haben und negative Gefühle und Gedanken sogar noch verstärken. Wer bei den kleinsten Anlässen oder noch lange nach einschneidenden Veränderungen ins

Grübeln verfällt, ohne daraus aussteigen zu können, sollte genauer hinschauen.

### **Viele Warum-Fragen lähmen**

Grübelnde Menschen sind wissenschaftlichen Untersuchungen zufolge weniger fähig als andere ihre Probleme gut alleine zu meistern. Sie sind gedanklich an den negativen Ereignissen verhaftet, können sich schlechter konzentrieren und eine produktive Lösungsfindung ist kaum möglich. Die Betroffenen selbst glauben allerdings fest daran, durch die vielen Warum-Fragen eine Lösung für ihre Probleme zu finden. Tatsächlich ist dies unwahrscheinlich. Von selbst



© fotolia.com - el lobo

kommen eher keine hilfreichen Antworten und das Gedankenkarussell geht immer wieder in eine neue Runde. So können die Grübelnden irgendwann zu der Einstellung gelangen, dass es keine Lösung für ihre Situation gibt. Sie werden zum Opfer ihrer eigenen Gedanken.

### **Psychologische Gedankenübungen helfen**

Wer in die Grübel Falle getappt ist, kann sich auch wieder befreien. In der

Psychologischen Trickkiste gibt es einige Möglichkeiten, um mit etwas Geduld und Übung das Gedankenkarussell zu stoppen.

In meiner Praxis für Therapie und Coaching arbeite ich seit Jahren mit Menschen, die unter Angststörungen oder Depressionen leiden. Intensives Grübeln ist für die Betroffenen an der Tagesordnung. Zuverlässige Möglichkeiten, die negativen Gedanken zu stoppen, sind elementar wichtig. So habe ich im Laufe der Jahre die effektivsten und effizientesten Methoden für meine Klienten zusammengestellt, um sie schnell und zuverlässig aus dem Wieso-Weshalb-Warum-Denken führen zu können. Diese Strategien können auch gesunden Vielgrüblern zu mehr Klarheit verhelfen.

Hier ein kleiner Auszug aus den Lösungsstrategien:

### **Nachgedacht oder gegrübelt?**

#### **Der Zwei-Minuten-Check.**

Wenn Sie merken, dass Sie Ihren Gedanken immer wieder nachhängen, gehen sie für genau zwei Minuten Ihren Gedanken zu einer bestimmten Thematik nach. Danach fragen sie sich: Bin ich mit der Problemlösung vorangekommen? Habe ich neue Er-



kenntnisse gewonnen? Fühle ich mich jetzt weniger niedergeschlagen als vorher? Lauten Ihre Antworten „Nein“, dann haben Sie gegrübelt.

**Aufmerksamkeit umlenken**

Um gegen diese automatische Gedankenspirale anzukommen, setzen Psychologen unter anderem auf Ablenkung. Die Aufmerksamkeit soll weg von den oftmals in die emotionale Tiefe führenden Gedanken gelenkt werden. Neutrale oder positive Gefühle sollen geweckt werden. Doch wie sieht diese Umlenkung aus? Gesellschaftsspiele mit der Familie? Basteln mit den Kindern? Das kann funktionieren, doch bei Ablenkung, die routinemäßig abläuft, wie z.B. die Wohnung sauber machen, verfallen viele wieder ins Grübeln. Suchen Sie sich daher etwas, was wirklich ablenkt, in das sie sich vertiefen können. Ablenkung kann dem Kopf eine kleine Pause verschaffen. Doch in meinen Augen ist es keine Dauerlösung.

**Gedanken vorüberziehen lassen**

Eine viel genutzte Achtsamkeitsübung ist das Gedanken vorüberziehen lassen. Hierbei stellen Sie sich vor, die einzelnen Gedanken, ohne sie zu bewerten oder dem Inhalt nachzu-

gehen, auf eine Wolke zu setzen und am Himmel vorüberziehen zu lassen. Oder Sie stellen sich einen Fluss vor, auf dem Sie die Gedanken auf Blätter legen, die nun mit der Strömung des Wassers fortgetragen werden. Die Gedanken kommen und fließen auf Blättern liegend vorbei. Frei von Bewertungen. Frei von Interpretationen. Einfach fließen lassen.



**Entspannungsübungen**

Auf Grübeln reagiert unserer Körper wie auf Stress. Er schüttet vermehrt Stresshormone aus und spannt sich an. Jede Form der gedanklichen und körperlichen Entspannung ist hier hilfreich. Es gilt, für den Betroffenen das individuell passende Entspannungstool zu finden. Ob Meditationsreisen, Muskelentspannungsübungen oder Traumreisen, das Angebot ist vielfältig.

**5 Minuten Grübelzeit**

Wenn ein Thema nicht zur Ruhe kommen will, geben Sie sich fünf Minuten Grübelzeit. Notieren Sie sich Ihre Gedanken und jeden Tag zu einer bestimmten Uhrzeit findet die Grübelzeit statt. Bei Christoph ist es im Anschluss an die Arbeit von 17.00 Uhr bis 17.05 Uhr. In diesen fünf Minuten gibt er seinen Gedanken einen frei-

en Raum. Er schaut, welche Vor- und Nachteile sie ihm bringen. Ob sie ihm auf seinem Weg dienlich sind, ob er dadurch profitiert oder ob seine Gedanken ihn in ihrem Sog mit in die Tiefe ziehen wollen. Nach 5 Minuten erinnert ihn das Signal seines Handys an das Beenden der Grübelzeit. Genug gegrübelt. Alles, was jetzt noch kommt, wird auf die morgige Grübelzeit gelegt. Wichtig hierbei ist nur, dass diese Grübelzeit nicht unmittelbar vor dem Schlafengehen stattfindet. Idealerweise findet sie mindestens zwei Stunden vor dem Zubettgehen statt.

**Wiederkehrende Probleme aktiv angehen**

Unliebsame, aufgeschobene Themen wie z.B. Unstimmigkeiten mit Arbeitskollegen oder ein Missverständnis mit dem Partner gilt es direkt anzugehen. Hier bringt die Vogel-Strauß oder Kopf-in-den-Sand-Methode keinerlei Verbesserung der Situation. Nur mit dem aktiven Auflösen kann der Kopf zur Ruhe kommen.

Für alle Achtsamkeitsübungen gilt: Seien Sie geduldig. Es ist absolut nachvollziehbar, dass der Ausstieg aus dem Gedankenkarussell nicht von heute auf morgen und spielend leicht gelingt. Christoph hat gelernt, geduldig mit sich zu sein. Er war so viele Jahre Meister darin, in seinem Gedankenkarussell zu fahren,

dass er diese Fähigkeit noch immer wundervoll beherrscht. Das Neue für ihn ist jetzt, dass er den Einstieg und die Fahrt bewusst mitbekommt. Er kann sich jetzt entscheiden, ob er seinen Gedanken Raum geben möchte oder sie stoppt. Vor dem Termin in meiner Praxis hatte er darüber keine Entscheidungsmöglichkeit. Er war seinen Gedanken ausgeliefert. Er genießt nun die neue Stille in seinem Kopf und die dadurch gewonnenen positiven Möglichkeiten.

Wenn auch Sie Lust haben, sich Ihre Gedankenkarusselle anzuschauen und zu erleben, wie wertvoll ein Gedankenstoppen ist, dann freue ich mich auf Ihre Kontaktaufnahme.

Bis dahin, herzlichst  
Ihre *Nina Spiel*

**Weitere Informationen:**  
 Nina Spiel  
 Praxis für Therapie  
 und Coaching  
 Kapuzinerstr. 1  
 55411 Bingen  
 Tel. 0 67 21 - 20 39 329  
 www.nina-spiel.com



# Neu im Kino

**Peter Huth vom Simmerner PRO-WINZKINO stellt die neuesten Filme vor.**



## Die Epoche des Menschen

**Kinostart: 10.09.2020**

Das Antropozän umspannt den Bogen von den kilometerlangen Betonwällen, die inzwischen mehr als die Hälfte von Chinas Küsten schützen müssen, über die weltweit größten Bagger im Tagebau in Nordrhein-Westfalen, eine Pottasche-Mine im Ural, die sibirische Industriestadt Norilsk, das australische Great Barrier Reef bis hin zu Verdunstungsbecken in der Atacama-Wüste, wo Lithium gewonnen wird, das in psychedelischen Farben schillert. Aus Sicht der Anthropocene Working Group ist inzwischen der Mensch so beherrschend für das Schicksal des Globus, dass diese Änderung der Balance ausreicht, um ein neues Erdzeitalter auszurufen. Die vielfach preisgekrönten Künstler und Filmemacher



Jennifer Baichwal, Nicholas de Pencier und Erward Burtynsky sind um den Globus gereist, um mit modernster Ka-

ameratechnik die Beweise dafür zu sammeln und spürbar zu machen, wie sehr der Mensch den ganzen Planeten dominiert und transformiert. DIE EPOCHE DES MENSCHEN steht an der Kreuzung von Kunst und Wissenschaft – dank des Films werden wir Zeuge, wie sich vor unseren Augen ein geologischer Epochenwandel vollzieht; mit Bildern, die auf provokante und unvergessliche Weise zeigen, was unsere Spezies mit ihrem Planeten anrichtet. Für die deutsche Fassung konnte Schauspieler und Umweltaktivist Hannes Jaenicke als Sprecher gewonnen werden. Hinschauen – nicht wegschauen!

**Deutschland 2020**

**Genre: Drama/Romanverfilmung**

**Buch + Regie: Burhan Qurbani**

**Darsteller: Welket Bungué, Jella Haase, Albrecht Schuch, Joachim Król u. a.**

## The Kings Man – The Beginning

**Kinostart: 17.09.2020**

Endlich dürfen wir erfahren wie alles begann. Nachdem Erfolg der ersten beiden Filme „Kingsman – The Secret Service“ und „Kingsman – The Golden Circle“ erfahren wir nun mit „THE KING'S MAN – THE BEGINNING“, wie es überhaupt zur Gründung der Kingsman kam. Bereits im Februar dieses Jahres sollte „THE KING'S MAN – THE BEGINNING“ in die Kinos kommen. Doch das Virus

machte dem Kinostart einen Strich durch die Rechnung und man bangte, ob es überhaupt noch ein Kino-Event geben würde. Doch

nun haben die Disney Studios den neuen Start-Termin bekannt gegeben. Es ist der 17. September 2020. Bereits der Trailer versprach Spannung, Action und viel Etikette. Basierend auf den Comics von Mark Millar und Dave Gibbons tauchen wir in die Zeit des frühen 20. Jahrhunderts ein. Während sich die schlimmsten Tyrannen und kriminellen Genies aller Zeiten zusammenschließen, um einen Krieg zu planen, in dem Millionen Menschen ausgelöscht werden sollen, muss ein Mann alles daransetzen, sie aufzuhalten. Regie führte, wie schon in den vorangegangenen beiden Teilen, Matthew Vaughn. Mit Harris Dickinson, Ralph Fiennes, Gemma Arterton, Daniel Brühl, Matthew Goode, Charles Dance sowie Rhys Ifans ist „THE KING'S MAN – THE BEGINNING“ darüber hinaus darstellerisch glänzend besetzt. Gentleman-Action in feinem Zwirn mit bemerkenswerten Kampfkünsten.

**USA 2020**

**Genre: Action/Komödie**

**Regie: Matthew Vaughn**



**Darsteller: Harris Dickinson, Ralph Fiennes, Gemma Arterton, Matthew Goode, Daniel Brühl u. a.**

## Persischstunden

**Kinostart: 24.09.2020**

1942 im besetzten Belgien. Gilles, ein junger Belgier, wird zusammen mit anderen Juden von der SS verhaftet und in ein Konzentrationslager nach Deutschland gebracht. Er entgeht der Exekution, indem er schwört, kein Jude, sondern Perser zu sein – eine Lüge, die ihn zunächst rettet. Doch dann wird Gilles mit einer unmöglichen Mission beauftragt: Er soll Farsi unterrichten. Hauptsturmführer Koch, träumt davon, nach Kriegsende ein Restaurant im Iran zu eröffnen.

Wort für Wort muss Gilles eine Sprache erfinden, die er nicht beherrscht. Dabei wird ihm schmerzhaft bewusst, dass jeder



Fehltritt ihn auffliegen lassen könnte. Mit PERSISCHSTUNDEN kommt nun endlich einer der großen Highlights der diesjährigen Berlinale in die Kinos. Regisseur Vadim Perelman gelingt dabei eine Meisterleistung: Er hält die feine Balance zwischen einer respektvollen Darstellung der Schrecken der Shoah und einem Sinn für Ironie, der ein Schlüssel

zum Überleben in irrsinnigen Zeiten sein mag. Es ist ein Film über Erfindungsreichtum, die Macht des Wortes und die Kraft der Erinnerung. Lars Eidinger als Sturmbannführer Koch und Nahuel Pérez Biscayart als jüdischer KZ-Häftling brillieren in einem mitreißenden Film, dessen tief bewegende Schlußszene in den Köpfen der Zuschauer lange nachwirkt: Der überlebende Gilles kann den verblüfften Befreier seines Lagers tausende Namen von Opfern nennen, deren Leben von den Nazis ausgelöscht und alle Beweise darüber vernichtet wurden. Weil er sie alle im Kopf hat. „Schindlers Liste“ umgekehrt: Todeslisten als Eselsbrücke.

**Deutschland 2020 · Genre: Drama**

**Regie: Vadim Perelman**

**Darsteller: Nahuel Pérez Biscayart, Lars Eidinger, Jonas Nay, Leonie Benesch u. a.**

## **Drachenreiter**

**Kinostart: 01.10.2020**

Der junge Silberdrache Lung hat es satt, sich ständig im Dschungel verstecken zu müssen. Er möchte der älteren Generation unbedingt beweisen, dass er ein richtiger Drache ist. Als die Menschen kurz davorstehen, auch noch den letzten Rückzugsort seiner Familie zu zerstören, begibt sich Lung zusammen mit Koboldmädchen Schwefelfell heimlich auf eine abenteuerliche Reise. Er möchte den „Saum des Himmels“ finden, den geheimnisvollen Zufluchtsort der Drachen. Auf ihrer Suche begegnen Lung und Schwefelfell Ben, einem Waisenjungen und Streuner, der sich als Drachenreiter ausgibt. Während sich Ben und Lung schnell anfreunden, wird Schwe-



ffell zunehmend misstrauischer und versucht, den Waisenjungen bei jeder Gelegenheit loszuwerden. Doch das ungleiche Trio muss lernen, an einem Strang zu ziehen, denn sie werden von Nesselbrand verfolgt. Das bösartige, drachenfressende Monster hat es darauf abgesehen, alle Drachen der Erde aufzuspüren und zu vernichten...

Anfang August bringt Constantin Film Tomer Esheds Animationsfilm Drachenreiter in die Kinos. Ein magisches Abenteuer über Mut, Selbstvertrauen, Zuversicht und den Beginn einer ungewöhnlichen Freundschaft. Für die aufwendig animierte Abenteuerreise, inspiriert vom weltweiten Bestseller von Cornelia Funke, konnten viele prominente Synchronsprecher gewonnen werden. So leihen u.a. die beiden YouTube-Stars @julienbam und @dagibee dem Drachen Lung und Koboldmädchen Schwefelfell ihre Stimmen.

**Deutschland 2020**

**Genre: Animation/Familienfilm**

**Regie: Tomer Eshed**

**Mit den Stimmen von Genre: Dagi Bee, Julien Bam, Rick Kavanian, Axel Stein, Kayar Yanar u. a.**

## **Vergiftete Wahrheit**

**Kinostart: 08.10.2020**

Cincinnati, 1998. Der erfolgreiche Wirtschaftsanwalt Rob Bilott gerät in einen Zwiespalt, als ihn zwei Farmer auf merkwürdige Vorgänge in Parkersburg, West Virginia, aufmerksam machen, wo eine

große Zahl von Kühen auf rätselhafte Weise verendet ist. Die Farmer vermuten dahinter den Chemiekonzern DuPont, für den Bilott selbst als Anwalt arbeitet. Trotz dieses Interessenskonflikts will der gewissenhafte Jurist den Fall vorbehaltlos aufklären und findet tatsächlich schnell belastende Indizien, die auf einen Umweltskandal von ungeheurem Ausmaß hindeuten. VERGIFTETE WAHRHEIT (DARK WATERS) erzählt die wahre Geschichte des Anwalts Rob Bilott, der es im Alleingang mit einem der weltweit größten Chemiekonzerne aufnahm und den sogenannten Teflon-Skandal ans



Licht brachte. Seinen aufopferungsvollen Kampf, für den Bilott bereits 2017 mit dem "Alternativen Nobelpreis" ausgezeichnet wurde, inszenierte Hollywood-Regisseur Todd Haynes präzise und punktgenau als packenden Wirtschaftsthiller, der an zahlreiche Vorbilder erinnert und doch eine eigene Handschrift trägt. Neben dem grandios aufspielenden Mark Ruffalo glänzen Oscar-Preisträgerin Anne, Tim Robbins und Bill Pullman.

**USA 2019**

**Genre: Thriller/Drama**

**Regie: Todd Haynes**

**Darsteller: Mark Ruffalo, Anne Hathaway, Tim Robbins, Bill Pullman u. a.**

## **Jim Knopf und die wilde 13**

**Kinostart: 08.10.2020**

Mit Spannung erwartete filmische Fortsetzung der beliebten Kinderbücher

von Michael Ende, in der Jim sich mit Lukas auf ein neues Abenteuer begibt und weiter seine Herkunft erforscht. Nachdem Prinzessin Li Si im ersten Realfilm-Abenteuer erfolgreich befreit wurde und Jim und Lukas nach Lummerland zurückkehren konnten, steht ihnen schon ein neues Abenteuer bevor.

Eigentlich wollten Jim und Lukas nur den Scheinriesen Herrn Tur Tur nach Lummerland holen, doch unterwegs kommt ihnen die



kleine Lokomotive Molly abhanden. Es stellt sich heraus, dass sie entführt wurde, und zwar von der Wilden 13, die auf Rache sinnt. Der Piratenbande gelingt es, eine Seeschlacht zu gewinnen und Jim und seine Freunde in Gefangenschaft zu nehmen. 2018 lockten Solomon Gordon und Henning Baum als „Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer“ fast zwei Millionen Besucher in die deutschen Kinos. Zwei Jahre später begeben sich die beiden auf eine neue, spannende Reise samt Meerjungfrauen, großer Piratenschlacht und versunkener Stadt. Junge und alte Kinofans sollten sich schon mal den Bundesstart am 08. Oktober vormerken - dann stechen Jim, Lukas und ihre Freunde wieder in See. Lokomotive Emma und die kleine Molly sind natürlich auch wieder dabei.

**Deutschland 2020**

**Kinder- und Familienfilm**

**Regie: Dennis Gansel**

**Darsteller: Solomon Gordon, Henning Baum, Annette Frier, Milan Peschel, Rick Kavanian u. a.**

Torsten Mazanek Mo – Fr 7:00 – 18:00 Telefon:  
 Schloßstr. 13 Sa 7:30 – 13:00 0 67 61 / 91 89 89  
 55469 Simmern

## PRESSE- & TABAKWAREN SHOP

Lotto | Presse | Tabakwaren | Telefonkarten  
 Wasserpfeifen | Wasserpfeifentabak | Zeitschriften

- Tankbau
- Tankreinigung
- Tankdemontage  
zum Festpreis
- Haushaltsauflösung  
Entrümpelungen

**KIS**  
*Kreitzer  
Umwelt & Industrie  
Service*

Flaubachstraße 20 · 56858 Haserich  
 Fon 0 65 45 - 68 52 - Fax 67 85  
 email: info@kis-umwelt.de

## REMONDIS® CONTAINERDIENST

REMONDIS GMBH  
 Im Faas 1  
 D-55471 Wüschheim  
 Tel.: +49(0)6762/911-0  
 Fax: +49(0)6762/911-39  
 Internet: www.remondis.de  
 E-Mail: info@remondis.de



## „JAM – Jazz and More“ Am 12. September beim Kukuk in Kastellaun

Der KuKuk e.V. Kastellaun lädt am Samstag, 12. September 2020, um 20.00 Uhr in die Kulturscheune Kastellaun ein. Zu Gast ist „JAM – Jazz and More“ – Simmerns neues Jazz-Ensemble. Heiner Kochhan, Boris Ney, Steve Gilbert und Rick Kalka, vier Musiker, die blind miteinander spielen, beschlossen vor einem Jahr ein neues Jazz-Ensemble zu bilden. Hieraus entstand die Gruppe „JAM – Jazz and More“. Zwischenzeitlich ist eine weitere Musikbegeisterte zur Gruppe hinzugestoßen. Die im Hunsrück bekannte Christina Wickert, Sängerin der „Big-Band Unlimited“, die auch das Saxofon hervorragend beherrscht.

Brillant und facettenreich spielen die Fünf ein sehr abwechslungsreiches Programm. Joseph Kosma, Miles Davis, Erroll Garner, Henry Mancini und sogar ein Charlie Chaplin finden sich in „Jazz and More“ wieder.



Lassen Sie sich überraschen von „JAM – Jazz and More“ und genießen Sie einen unvergesslichen Abend!

Eintritt: 14,- €, ermäßigt 10,- €

Aufgrund der Corona-Krise stehen, da wir die Sicherheitsabstände und Vorschriften einhalten müssen, weniger Plätze zur Verfügung. Karten können nur über die Tourist-Info Kastellaun (06762-401698) oder unter [www.kukuk-kastellaun.de](http://www.kukuk-kastellaun.de) erworben werden.

BUCHEN SIE  
 IHRE TERMINE ONLINE AUF  
[WWW.NATARA-THAIMASSAGE.COM](http://WWW.NATARA-THAIMASSAGE.COM)



**Natara Thaimassage**

Marktstraße 12

56288 Kastellaun

Telefon 0 67 62 - 40 72 33

## Di. 01. Sept.

**Simmern:** Heimat-Europa Filmfestival: MAKING OF HEIMAT, 20:30 Uhr, Autokino am Rathaus, www.heimat-europa.com

## Mi. 02. Sept.

**Simmern:** Heimat-Europa Filmfestival: ALL I NEVER WANTED (Wettbewerb / mit Filmgästen & CulturisSIMmo-Konzert), 20:30 Uhr, Autokino am Rathaus, www.heimat-europa.com

## Do. 03. Sept.

**Simmern:** Heimat-Europa Filmfestival: Kanarische Inseln: LA PALMA (Oorlab dehääm / mit Filmgästen) 19:30 Uhr (Filmbeginn 20:15 Uhr), CHRISTINE (Auto.Kult.Filme) 22:30 Uhr, Autokino am Rathaus, www.heimat-europa.com

### Eure Termine ???

Mail an:

redaktion@der-durchblick.eu

## Fr. 04. Sept.

**Simmern:** Heimat-Europa Filmfestival: Roadtrip nach Portugal: 303 (Oorlab dehääm / mit Filmgästen) 20:15 Uhr, THE BLUES BROTHERS (Auto. Filme) 23:00 Uhr, Autokino am Rathaus, www.heimat-europa.com

## Sa. 05. Sept.

**Idar-Oberstein:** Extrawurst, Theater alePh, Politisch unkorrekte Gesellschaftssatire von den Autoren der Erfolgsserie "Stromberg", Open-Air, Tennisplatz TV 1875 Vollmersbach, 18 Uhr, www.kultur.io

**Kastellaun:** Öffentliche Stadtführung "Kastellaun - Gestern & Heute", Marktstraße 16, 10 Uhr

**Kümbdchen:** Waldbaden, Grillhütte, 16 Uhr, Anmeldung bis Freitag vor der Veranstaltung bei: Tourist-Information Simmern im Neuen Schloss, www.zeit-im-wald.de

**Simmern:** Heimat-Europa Filmfestival: Kurzfilmwettbewerb & Siegerehrung „Edgar“ mit Preis-Patin Katja Riemann 19:30

Uhr (Filmbeginn 20:30 Uhr), Gewinnerfilm „Edgar“ 23:00 Uhr

**Treis-Karden:** röhrig-forum "Kulturbühnen-Aktionstag" mit Überraschungen für jung und alt + Event-Verlosung, 8-18 Uhr, Eintritt frei, www.roehrig-forum.de

### Eure Termine ???

Mail an:

redaktion@der-durchblick.eu

## So. 06. Sept.

**Idar-Oberstein:** Extrawurst, Theater alePh, Politisch unkorrekte Gesellschaftssatire von den Autoren der Erfolgsserie "Stromberg", Open-Air, Tennisplatz TV 1875 Vollmersbach, 18 Uhr, www.kultur.io

**Simmern:** Ökumenischer Gottesdienst (freier Eintritt), 20:00 Uhr. Italien: Überraschungsfilm – Eröffnungsfilm des Pro-Winzkinos (freier Eintritt) – (Oorlab dehääm), 21:30 Uhr

## Fr. 11. Sept.

**Idar-Oberstein:** Banda, Internationale Weltmusik mit internationalen Künstlern, Open-Air, Weiherschleife Tiefenstein, 20:30 Uhr, www.kultur.io

## Sa. 12. Sept.

**Kastellaun:** Öffentliche Stadtführung "Kastellaun - Gestern & Heute", Marktstraße 16, 10 Uhr

**Kastellaun:** Der KuKuK e. V. präsentiert: „JAM – Jazz and More“, Kulturscheune, 20.00 Uhr, www.kukuk-kastellaun.de



**Treis-Karden:** „röhrig-forum Aktionen „Heimat shoppen mit Finale der Benefiz-Aktionen für Kinderhospiz, 8-18 Uhr Eintritt frei, www.roehrig-forum.de

**Zilshausen:** Backesfest

### Eure Termine ???

Mail an:

redaktion@der-durchblick.eu

## So. 13. Sept.

**Kastellaun:** Führung auf dem Sturmwurfpfad "Kyrrill", Südstraße 34, 10.30 Uhr

**Zilshausen:** Backesfest

## Sa. 19. Sept.

**Kastellaun:** Öffentliche Stadtführung "Kastellaun - Gestern & Heute", Marktstraße 16, 10 Uhr

**Kastellaun:** Wanderung mit dem Kastellauner Wanderverein e. V., Rathaus, 10 Uhr

## So. 20. Sept.

**Hollnich:** Dorfflohmarkt, Dorfstraße 38, 10 Uhr

**Urbar:** Maria Ruh Freilichtbühne mit Loreleyblick Jubiläumskonzert „Bläck Fööss“, www.roehrig-forum.de

## Sa. 26. Sept.

**Kastellaun:** Öffentliche Stadtführung "Kastellaun - Gestern & Heute", Marktstraße 16, 10 Uhr

### Eure Termine ???

Mail an:

redaktion@der-durchblick.eu

## Fr. 02. Okt.

**Kastellaun:** Öffentliche Nachwächterführung, Pavillon am Marktplatz, 19 Uhr

## Sa. 03. Okt.

**Dorweiler:** Herbstschießen, Schützenplatz, 14 Uhr

**Kastellaun:** Öffentliche Stadtführung "Kastellaun - Gestern & Heute", Marktstraße 16, 10 Uhr

**Kastellaun:** Der KuKuK e. V. präsentiert: „Quatsch mit Sauce“, Kulturscheune, 18.30 Uhr.

- anzeigen -

**Meine Hilfe für Sie**

Sie sind mit ihrer privaten oder beruflichen Situation überfordert?  
 Sie fühlen sich ausgelugt, niedergeschlagen oder traurig?  
 Sie fühlen sich dem Burnout nahe oder sind schon mittendrin?  
 Sie werden Vater / Mutter und sind mit ihren Ängsten konfrontiert?

Sie wünschen sich Unterstützung in einer Krisenzeit  
 ihrer Ehe oder Partnerschaft?

**Worauf warten Sie?  
 Es ist Zeit für Veränderung!**



**Nina Spiel · Heilpraktikerin für Psychotherapie**  
 Kapuzinerstr.1 · 55411 Bingen · Tel. 0 67 21 - 20 39 329  
 www.nina-spiel.com



© Durchblick-Magazin 2010

- anzeige -



**Volker Kramb**  
 Dipl.-Bw. (FH)  
**Steuerberater**

- Betriebliche und private Steuer-gestaltung und -optimierung
- Beratung von Existenzgründungen bis Unternehmensnachfolge

**Fordstraße 1**  
**56288 Kastellaun**  
**Telefon: 0 67 62 - 9 63 99 22**



www.kramb-stb.de

Wir freuen uns auf Sie!



**Gemüse  
 Biber**

Frisches Gemüse & Obst  
 Feinkost & Wein

**Neueröffnung**

Montag bis Samstag  
 9:00 - 13:00 Uhr  
 14:00 - 18:00 Uhr  
 Mittwoch  
 9:00 - 14:00 Uhr

Hauptstraße 56  
 55481 Kirchberg

**von hier nach dort**

**0 67 63 - 93 93 311**

Die **NEUE MOBILITÄT** im Hunsrück



**NEU**  
in Kirchberg

**PERSONENBEFÖRDERUNG  
MIETWAGEN mit Fahrer**

- 365 Tage rund um die Uhr
- Stadtfahrten in Kirchberg
- Krankenfahrten (alle Kassen)
- Jetzt auch Rollstuhlfahrten
  - Clubfahrten zu Events
  - Shuttleservice bis 8 Pers.
- Abholservice des eigenen PKW
  - Firmenfahrten
  - Sonderfahrten
  - Flughafentransfer
  - Versorgungsfahrten

Emil-Thomas-Straße 1  
55481 Kirchberg

**0 67 63 - 93 93 311**

- auch per WhatsApp buchbar

www.kukuk-kastellaun.de



**Sa. 10. Okt.**

**Kastellaun:** Öffentliche Stadtführung "Kastellaun - Gestern & Heute", Marktstraße 16, 10 Uhr

**Eure Termine ???**

Mail an:

redaktion@der-durchblick.eu

**Sa. 17. Okt.**

**Kastellaun:** Öffentliche Stadtführung "Kastellaun - Gestern & Heute", Marktstraße 16, 10 Uhr

**Simmern:** "Bodo Bach - Das Guteste aus 20 Jahren", Hunsrückhalle, 19.30 Uhr

**So. 18. Okt.**

**Leideneck:** Traditionelles Zwiebelkuchenfest, Grillhütte, 10 Uhr

**Mannebach:** Geführte Autoren - Wanderung. Lesung mit Leona Riemann, Erlebnisfeld, 14 Uhr

**Simmern:** "Kirchen Sind Heimat" Konzert in der Kath. Pfarrkirche St. Josef, 17 Uhr

**Fr. 23. Okt.**

**Simmern:** "Detectives Dinner", im Neuen Schloss, 19.30 Uhr

**Eure Termine ???**

Mail an:

redaktion@der-durchblick.eu

**Sa. 24. Okt.**

**Dommsershausen:** Oktoberfest, Bürgerhalle

**Kastellaun:** Öffentliche Stadtführung "Kastellaun - Gestern & Heute", Marktstraße 16, 10 Uhr

**Simmern:** "Detectives Dinner", im Neuen Schloss, 19.30 Uhr

**So. 25. Okt.**

**Dommsershausen:** Oktoberfest, Bürgerhalle

**Fr. 30. Okt.**

**Kastellaun:** Öffentliche Nachtwächterführung, Pavillon am Marktplatz, 19 Uhr

**Eure Termine ???**

Mail an:

redaktion@der-durchblick.eu

**Sa. 31. Okt.**

**Kastellaun:** Öffentliche Stadtführung "Kastellaun - Gestern & Heute", Marktstraße 16, 10 Uhr

*Chapitol startet in Open-Air-Saison*  
„Hereinspaziert! Erlebt Kultur, Philosophie, Theater!!!“

So schnell lässt sich dieser Kulturverein nicht bremsen. Auch nicht von einer Pandemie. Er hat alle Möglichkeiten sorgfältig abgewogen, dann die Ärmel hoch gekrem-pelt und - schwuppdwupp - ein überdachtes, herrlich atmosphärisches Freilicht-Theater im Garten erschaffen. Hier hat Covid keine Chance, ABER die KUNST!

So schallt der Ruf: „Hereinspaziert! Erlebt Kultur, Philosophie, Theater!!!“

Zum Auftakt am 29. August präsentiert das L'una Theater, passend zur derzeitigen Lage, einen vielseitigen Theaterabend zum Thema MUT. Die Schauspielerin Gabi Mohr spielt sich in „Das arbeitsscheue Glück“ mit enormer Wandlungsfähigkeit und Ausdruckskraft durch die Welt von Schalk und Heldln, - zaubert aus spannenden Fabeln und witzig-weisen Narrengeschichten ein prickelndes Theatererlebnis. Der Musiker Gieselbert Hoffmann sorgt dabei mit einer Reihe außergewöhnlicher Instrumente für Rhyth-



mus, Akzent und Atmosphäre.

Mitte September gibt es einen hochinteressanten Vortrag zum Thema „Leben in den Wäldern“. Die Leiterin der Wildpflanzen-schule Hunsrück, Maria Salomé Hoffmann, erzählt von ihrem

intensiven Naturmentoring-Programm, in dem sie zwei Jahre in einer selbst gebauten Hütte mitten in der Natur, fernab von Steckdose und Wasserhahn, verbrachte.

Zwei Wochen später (26.9.) startet der Philosophikomiker Peter Spielbauer – dem Chapitol-Publikum bereits bestens bekannt – mit seinem aktuellen Programm „PFITSCH GÖNG“ einen neuen poetischen Welterklärungsversuch. Am 10. Oktober beschliesst das Duo Mimikry mit Visual Comedy, atemberaubendem Körpertheater und viel schwarzem Humor die Spielzeit. Karten gibt es in den VVK-Stellen Bioladen Emmelshausen und Kastellaun, sowie online unter [www.chapitol.de](http://www.chapitol.de) zu reservieren.



*„Quatsch mit Sauce“*  
am 03. Oktober beim Kukul in Kastellaun

Der KuKuK e. V. Kastellaun lädt am Samstag, 3. Oktober 2020 um 18.30 Uhr (Einlass 18.00 Uhr), zu „Quatsch mit Sauce“ in die Kulturscheune Kastellaun ein.

Nunmehr zum achten Mal führt Volker Diefes durch das Programm und bringt Vanessa Maurischat, Sertac Mutlu, Roman Weltzien und Nils Heinrich, die sicher vielen aus Funk und Fernsehen bekannt sind, als Gäste mit.

Sie werden begeistert sein. Lassen Sie sich diesen unterhaltsamen Abend nicht entgehen!

Eintritt: 29,00 Euro einschl. eines Essens vor der Veranstaltung.

Info unter [www.kukul-kastellaun.de](http://www.kukul-kastellaun.de)



**HIER GEHT'S UM DIE WURST!**

DIE METZGEREI ZINNECKER & SCHMIDT SUCHT FÜR RHEINBÖLLEN, SIMMERN UND STROMBERG

eine/n **FACHVERKÄUFER\*IN IM LEBENSMITTELHANDWERK FLEISCH** (m/w/d) in Voll- oder Teilzeit.

**LUST AUF TEAMWORK, TRADITION, HANDWERK UND GENUSS?**

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung an:

Metzgerei Zinnecker & Schmidt GmbH, Karsten Schmidt, Bahnhofstraße 6, 55494 Rheinböllen, Tel. 06764 960180 oder per E-Mail an: [karsten@zinnecker-schmidt.de](mailto:karsten@zinnecker-schmidt.de)

[www.zinnecker-schmidt.de](http://www.zinnecker-schmidt.de)

- anzeigen -

**Ingenieurbüro Michael Winn**  
Partnerbüro von TÜV SÜD Auto Partner

**Jetzt schnell zur HU!**  
Vereinbaren Sie heute noch Ihren Termin

**Ingenieurbüro Michael Winn**

**Wir sind umgezogen - unsere neue Adresse:**  
Am Bohnengarten (neben Waschplatz) 55481 Kirchberg

**Dienstag-Donnerstag: 13 - 18 Uhr**  
**Freitag: 10 - 18 Uhr**  
**Samstag: 10 - 14 Uhr**  
Weitere Termine nach telefonischer Vereinbarung:

Telefon: 0 67 63 - 93 91 08  
Mobil: 01 71 - 77 55 048

**skulp-tour**<sup>®</sup>  
systemisch handeln

Institut für Systemische Beratung, Therapie und Supervision

**Praxis für Systemisches Arbeiten ...**

... beratende Unterstützung für Einzelne, Paare, Eltern<sup>1</sup> und Familien<sup>1</sup> (gerne auch als Video- oder Telefongespräch).

- Moderation und Koordination in Klärungsgesprächen auch für größere Konstellationen, wie Gruppen, Teams, (Groß-)Familien (vgl. FamilienRat), Gemeinwesen, ...
- Gruppenarbeit zu verschiedenen Themen,
- Praxisberatung/Supervision für Kolleg\*innen,
- Systemische Weiterbildungen.

<sup>1</sup> gemeint sind alle Formen des Zusammenlebens von Erwachsenen mit Kindern und Jugendlichen.

Informationen zu meiner Arbeitsweise finden Sie unter [www.skulp-tour.info](http://www.skulp-tour.info)

**Frank Steffens**  
Diplom-Sozialarbeiter,  
Systemischer Lehrtherapeut/Familientherapeut DGSF

Hauptstraße 6 | 55469 Oppertshausen | 0177-4072446, werktäglich von 8 – 8.30 Uhr  
[steffens@skulp-tour.info](mailto:steffens@skulp-tour.info) | [www.skulp-tour.info](http://www.skulp-tour.info) | [www.istn-koblentz.de](http://www.istn-koblentz.de)

## Quarantäne-Tagebuch

Oder: Der positive Corona-Test und ich

[Irgendwo in Deutschland, irgendwann in den Sommerferien. Eine wahre Geschichte.]

# DURCHBLICK Besserwisser

**Samstag:** Morgens Besuch von meiner Schwester und ihren beiden Kindern. Es geht in den nahegelegenen Zoo. Trotz mittlerweile vier Wochen Sommerferien habe ich mir noch nichts gegönnt, keinen Urlaub gemacht, große Menschenansammlungen komplett vermieden, auch die übrigen sozialen Kontakte auf ein Minimum reduziert. Aber mit der eigenen Familie werde ich ja wohl mal in den Zoo gehen können, ohne dass da was passiert. Ich habe mich auch auf der Website erkundigt – nicht mehr als 1000 Besucher gleichzeitig. Bei dem großen Gelände ist das ja echt nicht viel. Da ist Abstandhalten möglich. Locker.

**Sonntag:** Au Backe. Ich weiß gerade nicht, was mich mehr gestresst hat: Fünf Stunden Zoo und mehr Stehen als Gehen oder dieser Menschenandrang?! Vermutlich beides. Tatsächlich glaube ich kaum, dass das maximal 1000 Besucher gleichzeitig waren. Ein Gedrängel vor den Gehegen, keine

Masken, alle Kinder laufen kreuz und quer, die meisten Eltern hinterher, ebenfalls ohne auf den geringsten Abstand zu achten. Manche Eltern versuchen verzweifelt, ihre Kinder an die Hygiene-Regeln zu erinnern. Vergebens. Ich habe mich bewusst bedeckt gehalten, bin in der zweiten Reihe geblieben. In zwei Wochen geht die Schule los. Da mag ich ja nichts riskieren. Wobei, wenn ich mir anschau, wie die Kinder da dicht an dicht rumrennen – da kommt schon so genug in die Schule. Und es beweist mal wieder, dass Abstands- und Hygieneregeln und Schule unvereinbar sind. Nichtsdestotrotz ein schöner Tag. Endlich mal wieder Familie, endlich mal wieder was anderes gesehen und den ganzen Tag draußen verbracht.

**Montag:** Magen-Darm. Na geil. Wo hab' ich mir das denn eingefangen? Ich lag heute den ganzen Tag komplett flach. Nichts bleibt drin, der Bauch krampft, der Kreislauf ist dermaßen unten... Dafür gibt es doch Ferien.

**Dienstag:** Immer noch die gleiche Sch\*\*\*\*. Habe bei meinem Arzt angerufen. Der hat die Woche natürlich zu. Also den Vertretungsarzt angerufen. Kann morgen kommen. Wenn ich bis dahin mehr als 3,5 Meter vom Klo wegtreten kann...

**Mittwoch:** Was eine skurrile Situation. Ich kam beim Arzt an und wurde direkt isoliert. Wow, dachte ich, was ne Organisation! Während bei meinem Arzt das Wartezimmer gewohnt rappellvoll ist und man sich alles holt, was man noch nicht hat, gibt es hier gar keinen Patientenkontakt. Auch komme ich für einen zwischengeschobenen Patienten erstaunlich schnell dran. Was ne Organisation! Denkste. Nachdem ich die erste Frage, ob ich im Ausland gewesen sei, verneint habe, meint sie: „In K. geht zwar auch ein Magen-Darm-Virus rum, aber einige von den Patienten wurden zugleich positiv auf Corona getestet. Wir machen einen Test. Sie sind ab sofort bis zum Ergebnis in Quarantäne. Ihre Mitbewohnerin auch.“ Also, Stäbchen rein, einmal Würgereflex unterdrücken, Stäbchen raus, ab nach Haus. Ach ja: Ich war natürlich zu spät, als dass das Ergebnis morgen schon kommen könnte.

Ps.: Dummerweise habe ich meiner Schwester erzählt, dass ich getestet wurde. Nun bricht sie in Panik aus und bangt um ihre Freiheit (mehr als um ihre Gesundheit...) und fragt jede Stunde per SMS nach, ob ich was weiß und es nicht nochmal erfragen kann.

**Donnerstag:** Mir geht's besser, aber ein bisschen Schonkost wäre was Schönes. Leider durfte ich aber ja nicht mehr einkaufen gehen. Ich bin

immer noch verwirrt, warum ich mit Magen-Darm ein Corona-Verdachtsfall sein soll. Das ist doch eine Atemwegserkrankung. Aber die Seite des RKI verrät mir, dass 20% aller Infektionen mit Magen-Darm anfangen. Schön, dass das in der Öffentlichkeit so bekannt ist. Ironie lässt grüßen!

**Freitag:** Punkt 8 Uhr rufe ich, wie vereinbart, bei der Ärztin an, um das Ergebnis zu erfragen. Die Sprechstundenhilfe bedauert, dass sie mir das leider nicht sagen darf, aber die Ärztin ruft umgehend zurück. Umgehend um 11:30 Uhr klingelt das Telefon. Das Gespräch hätte ich mir aber gerne gespart. „Frau A., ich habe eine schlechte Nachricht für Sie. Ihr Test ist positiv. Allerdings haben nicht alle Titer ausgeschlagen, weswegen wir ihn als fraglich positiv einstufen. Sie müssen einen zweiten Test machen. Das Gesundheitsamt wird sich melden. Sie sind weiterhin in Quarantäne.“ Kaum aufgelegt, klingelt das Telefon wieder. Eine wirklich(!) nette Frau vom Gesundheitsamt am Apparat, wiederholt das Gleiche noch einmal. Meine Mitbewohnerin darf auch antanzen. Eine Stunde später dürfen wir die Quarantäne brechen (ein Highlight!). Es geht zur nächsten Corona-Schwerpunktpraxis, in der eine arme Socke zusätzlich zu ihrer eigenen Praxis noch Corona-Patienten



behandeln und Abstriche vornehmen darf. Das ist eine ganz liebe Ärztin, die es bedauert, aber ich muss weiter in Quarantäne. Der Test kommt aber morgen, sie melden sich bei uns.

Einkaufen dürfen wir auch nicht gehen, weswegen ich eine Freundin bitte, für uns einkaufen zu gehen. Die Übergabe der Lebensmittel an der Wohnungstür war äußerst skurril. Man fühlt sich wie ein Schwerverbrecher. So fühle ich mich übrigens auch bei der Nachfrage per SMS, ob ich nicht endlich mal ein Ergebnis vorlegen könne...

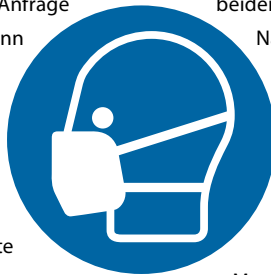
Samstag: Nachdem sich bis 13 Uhr immer noch niemand gemeldet hat, suche ich nach der Nummer der Corona-Schwerpunktpraxis. Keine zu finden. Naja, dann rufe ich eben im Gesundheitsamt an, das ist ja immer erreichbar, heißt es. „Sie rufen außerhalb der Gesprächszeiten an, diese sind Montag bis Freitag von 8 bis 16 Uhr.“ Naja, fast immer. Also abwarten. Die Laune sinkt kontinuierlich. Ich kann es einfach nicht fassen, dass ich, die auf alles verzichtet hat und mich äußerst korrekt verhalte, Corona bekommen

soll, während andere ohne Hirn und Abstand in einer Menschenmasse demonstrieren, dass sie ein Stück Stoff gegen Freiheit eintauschen wollen.

Draußen ist übrigens geiles Wetter, ich hocke in der Bude fest, die Luft ist mittlerweile gänzlich verbraucht und außerdem verbringe ich gerade mein letztes Wochenende in den Ferien mit Däumchendreihen. Und mit dem Abwehren der Anfrage per SMS, wann ich denn endlich mal sage, was Sache ist.

Sonntag: Same procedure. Da gestern nichts kam, wird heute wohl auch nichts kommen. Na super. Ich werde aber schon per SMS erinnert, bitte morgen GANZ FRÜH GANZ SCHNELL zu erfragen, was rauskam, damit man weiß, ob man vielleicht noch in Quarantäne muss. Moment – das Telefon klingelt..... Unfassbar. Sonntagabend, 20 Uhr, ruft die Ärztin aus der Schwerpunktpraxis an und verkündet: Negativ, beide. Ob ich positiv war und nun nicht mehr oder ob der erste Test feh-

lerhaft war, bleibt ihr ein Rätsel und auch ich werde es nicht erfahren. Wir dürfen nun aber wieder das Haus verlassen – also, denkt sie. Da hat eigentlich das Gesundheitsamt das Sagen. Aber es ist ja Sonntag. Also wir sollen mal raus an die Luft gehen. Oh ja. Luft brauche ich jetzt ganz gewaltig. Und Bewegung. Nach sechs Tagen ohne Schritt vor die Tür (sieht man von den beiden Arztbesuchen ab).



Natürlich informiere ich auch noch die Familie. Als Antwort bekomme ich: „Wir sind alle frei!!!“ Ich denk mir nur: Wann warst DU nicht frei?

Montag: Die wiedergewonnene Bewegungsfreiheit tut gut. Der Schulstart ist gerettet (zumindest von meiner Seite aus), es gibt ja noch ein paar Hundert nicht getestete Schüler und Lehrer, die sich freiwillig testen lassen können. Wer sucht, der findet. Ich stelle mich jedenfalls auf ein skurriles und nervenaufreibendes Schuljahr ein und weiß nun, dass Quarantäne echt kein gutes Gefühl ist. Allein das Wissen, man darf nicht vor die Tür,

sperrt einen ein und macht träge. Diese Erfahrung bin ich nun reicher, und auch, dass es einzelne Personen gibt, die sich in der Corona-Krise über alle Maße hinaus engagieren und investieren (denn wer hat schon einmal sonntagsabends von seiner Ärztin einen Anruf, zumal zu einem NEGATIVEN Ergebnis, erhalten?). Außerdem weiß ich nun, dass ich – im Falle eines zweiten positiven Ergebnisses – erst sechs Tage nach den ersten Symptomen und vier Tage nach dem Test in der Statistik gelandet wäre. Und dass erst dann die Kontaktverfolgung gestartet wäre. Lieber Herr Spahn, so lässt sich keine Pandemie eindämmen! Denn, am Engagement der behandelnden Ärzte liegt es nicht. Und auch dem Gesundheitsamt kann ich keinen Vorwurf machen – das Telefon klingelte nach dem ersten positiven Befund prompt. Es liegt am System und an der Ressourcenknappheit im Gesundheitsamt. Und an der mangelnden Disziplin der Stoffverweigerer... Was ich nicht weiß: Hatte ich jetzt Corona oder nicht?

*Euer Besserwisser*

Different

- anzeige -

die-druck-fabrik.de  
**DRUCK**  
**OFABRIK**

• WERBEAGENTUR • BESCHRIFTUNGEN • TEXTILDRUCK  
• PRINT • COPY-SHOP • AUFKLEBER • UND MEHR...

Hugo-Wagener-Str. 5  
55481 Kirchberg  
© 0 67 63 - 93 95 191



URLAUB FÜR DIE BESTEN FREUNDE

Rufen Sie an, um einen Besichtigungstermin zu vereinbaren, oder besuchen Sie das Hotel auf [www.tierhotel-fellissimo.de](http://www.tierhotel-fellissimo.de)  
Das Tierpflegerteam freut sich auf Sie!

Andrea Wolf



Christin Jegielka



Lion Lünö



Oliver Franz

Tierhotel Fellissimo im Hof Baybach, Siedlung 1, 56291 Hausbay  
Tel.: 06746 919 0 info@tierhotel-fellissimo.de



## VOR-TOUR der Hoffnung

... rollt für krebskranke und hilfsbedürftige Kinder



25 Jahre

Große  
Jubiläums-  
Tombola  
2020

Machen Sie mit!

160 Gewinne  
im Gesamtwert  
von rund  
26.000 €

HELFEN und GEWINNEN

## Alles Bio oder was?

Bio ist hip. Auch in Discountern wird immer mehr auf Bio-Produkte gesetzt. Die Diskussionen um potentiell gesundheitsschädliche Pestizide wie dem umstrittenen Glyphosphat und weltweites Bienensterben tun das ihrige dafür. Auch ich greife immer mehr zu Bio zertifizierten Produkten. Nur bei Getreideprodukten stehe ich immer unschlüssig vor dem Regal und höre mein Gewissen die Worte meines Pharmakologie Professors flüstern: „Die Alternativen, die regelmäßig im Bioladen ihr Getreide kaufen, die sterben alle an Krebs“. Hört sich polemisch an, es gibt aber eine einfache Erklärung dafür und leider ist etwas Wahres dran. Getreide ist häufig mit Schimmelpilzen belastet. Diese bilden Mykotoxine (Schimmelpilzgifte) und das wiederum ist kanzerogen, also krebserzeugend, beeinträchtigt die Fruchtbarkeit und schädigt die Frucht im Mutterleib.

In der modernen Landwirtschaft wird gegen die Bildung von Schimmelpilzen gespritzt, was den Befall deutlich reduziert. In der ökologischen Landwirtschaft sind diese Pestizide allerdings verboten,

so dass es zu einer deutlich höheren Belastung kommt. Auch in früheren Zeiten, vor der Entwicklung und dem flächendeckenden Einsatz von Spritzmitteln waren Schimmelpilze, wie zum Beispiel ein Befall mit Mutterkorn, ein großes Problem, was wohl mit ein Grund dafür ist, dass die Menschen früher lange nicht so ein hohes Lebensalter erreichten wie heutzutage.

Diese Mykotoxine kommen leider auch in den Handel und von dort weiter auf unsere Teller. Die Lebensmittel können nur stichprobenartig kontrolliert werden und auch auf die Eigenkontrollen der Hersteller ist nicht immer Verlass, weswegen es bei Stichproben von biologischem Getreide und Getreideprodukten, wie Mehl oder Müsli, häufig zu einer deutlichen Überschreitung der gesetzlich festgesetzten Höchstmengen kommt. Sogar bei für Babys und Kleinkinder angebotenen Nahrungsmitteln, die strengeren Richtlinien genügen müssen, kommt es immer wieder zu Rückrufaktionen von Produkten aus Getreide, Hirse oder Tees. Biologische Kräutertees, zum Beispiel Kamilletee, sind oft durch Toxine belastet, die über zwischen den Teepflanzen wachsenden Giftpflanzen, wie das hochgiftige Jakobskreuzkraut, in den Tee gelangen.

Wie komme ich jetzt auf dieses Thema, das Menschen und Tiere glei-



chernaße be-  
trifft?

Dieses Jahr  
waren sowohl  
das Frühjahr,  
als auch der  
Sommer stark  
verregnet. Op-  
timale Wachstumsbedin-



gungen für Schimmelpilze. Das  
Getreide war schon vor der Ernte  
auf dem Feld von einem grauen  
Schleier überzogen. Dieses Jahr  
ist also mit einer stark erhöhten  
Pilzbelastung zu rechnen. Nun  
habe ich gestern beim Spazieren  
mit den Hunden eine Entdeckung  
gemacht, die ich bisher nur aus der  
Literatur gekannt habe. Die Samen  
von normalen Wiesengräsern sind von  
Mutterkorn befallen und das nicht nur  
vereinzelt, sondern teilweise flächendeckend.

Dies wiederum  
hat Auswirkungen  
auf unsere Pflanzenfresser. Kühe und  
Pferde, die mit Gras, Heu und Silage  
die Mutterkörner über längere  
Zeit aufnehmen, können dadurch  
Krankheitssymptome bekommen.  
Bei Mutterkorn sind vor allem  
Fruchtbarkeitsprobleme beschrie-



ben. Fehlgeburten, Rückgang  
der Milchbildung, hohe Fohlensterblichkeit.

Dazu kommt die Pilzbelastung  
aus der Getreidefütterung und  
aus dem Stroh.

Es wird wohl in der kommen-  
den Wintersaison dadurch  
auch vermehrt zu Leberproblemen kommen, da diese von  
den aufgenommenen Toxinen  
geschädigt wird. Über erhöhte Leberwerte  
braucht sich also keiner wundern. Die  
Therapiemaßnahmen sind leider eingeschränkt.  
Es gibt diätetische Zusatzfutter, die die  
Leberregeneration fördern. Ansonsten  
sollte die Belastung so niedrig wie möglich  
gehalten werden, das heißt, Stroh, Heu  
und Getreide sollten von bestmöglicher  
Qualität sein und weder grau sein,  
noch muffig riechen. Zur Not sollte man  
zumindest zur Einstreu auf Gummimatten  
und Holzspäne ausweichen. Auch die  
zusätzliche Toxinbelastung durch  
Giftpflanzen wie das Jakobskreuzkraut,  
dass sich auch auf ungespritzten  
Flächen immer stärker ausbreitet und  
die Leber unwiederbringlich schädigt,  
sollte dringend vermieden werden.  
Dafür muss der Erzeuger vor der Heu-

ernte den Bewuchs kontrollieren  
und befallene Flächen aussparen  
und sanieren.

Was bedeutet das nun für uns  
als Verbraucher? Nun, das muss  
jeder für sich entscheiden. Es hat  
immer alles im Leben seine Vor- und  
Nachteile. Ich für meinen Teil kaufe  
Obst, Gemüse, Fleisch, Wurst, Milch  
und Milchprodukte aus biologischem  
Anbau bzw. biologischer Haltung, um  
die Pestizidbelastung der Lebensmittel  
möglichst niedrig zu halten und eine  
artgerechtere Tierhaltung zu unter-  
stützen. Bei Getreide und Getreide-  
produkten bin ich immer im Zwiespalt.  
Bio hört sich einfach irgendwie gesünder  
an. Leider weiß ich, dass das nicht  
immer so ist und kaufe deshalb häufig  
konventionell erzeugtes Mehl, Müsli  
und so weiter.

Ich wünsche Ihnen einen  
möglichst pilzarmen Herbst, mit  
Ausnahme von Steinpilzen und  
Champignons.

Die Fotos zeigen die schwarzen  
Mutterkörner, die zwischen den  
Grassamen in den Ähren der Gräser  
sitzen.

Anna-Lena Schmitt,  
Tierarztpraxis Dr. Volz Hausbay

- anzeigen -



- » 4.9. Ingo Appelt  
2 Shows - 18.30 und 21 Uhr
- » 13.9. Friendz  
2 Shows - 17 und 20 Uhr
- » 4.10. Trio D'Iroise
- » 8.10. Mirja Boes
- » 9.10. Rhein-Romantik
- » 10.10. Nikita Miller
- » 16.10. Spang & Schreiber
- » 24.10. Sittmann spielt Mey
- » 25.10. Medlz
- » 30.10. Vince Ebert
- » 31.10. Willi & Ernst
- » 5.11. Nicole Jäger
- » 6.11. Willy & the poor boys
- » 7.11. Gentile Band



**Zentrum am Park**  
Emmelshausen | 06747 / 9322-0  
[www.das-zap.de](http://www.das-zap.de)

Werbung  
wirkt...



**DURCHBLICK**  
Das Hausrück - Kultur - Magazin

# Krebskranken Kindern mit Jubiläumstombola helfen: Vor-Tour der Hoffnung:

Statt Radtour 2020 Tombola mit Gewinnen im Gesamtwert von 26.000 € - Los-Verkauf an vielen Verkaufsstellen – auch Spenden erwünscht

Ausgerechnet im Jubiläumsjahr 2020 der Vor-Tour der Hoffnung musste die für August geplante Rad-Tour zum Sammeln von Spenden für krebskranke und hilfsbedürftige Kinder, sowie die Krebsforschung, abgesagt werden. Und auch nahezu keine der für dieses Jubiläumsjahr geplanten 25 „Leuchtturm“-Veranstaltungen konnte oder kann stattfinden. Auch wenn zu unserer Freude einige im Jahr 2021 nachgeholt werden:

Für dieses Jahr heißt das: Keine Spendeneinnahmen für krebskranke und hilfsbedürftige Kinder sowie die so notwendige Krebsforschung in diesem Jahr! Dabei wollten es die beiden Brüder und Vor-Tour der Hoffnung-Kümmerer Klaus und Hans-Josef Bracht nicht belassen. Um zumindest etwas Geld einzunehmen, haben die beiden innerhalb kurzer Zeit eine sehr hochwertige Jubiläumstombola zusammen gestellt. Diese ist Mitte Juni angelaufen und soll bis Mitte Dezember 2020 stattfinden. Die Auslosung der über 160 Gewinne ist unter notarieller Aufsicht für Mitte Dezember geplant. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.

Insgesamt haben Klaus und Hans-Josef Bracht über 160 Gewinne im Gesamtwert von mehr als 26.000 € für diese Tombola zusammengetragen. Alle Gewinne sind von Firmen gespendet. Ziel ist es, 20.000 Lose zum Preis von jeweils 2 € und damit insgesamt 40.000 € für den Benefizszweck zu erwirtschaften.

Hans-Josef und Klaus Bracht danken allen Sponsoren für diese großzügige Unterstützung sehr herzlich. „Diese Hilfsbereitschaft ist in Zeiten, in denen viele Unternehmen auch Corona-bedingt zu kämpfen haben, besonders hervorhebenswert.“

Neben dem „Weber-Stahl“ Feuertopf-Grill als Haupt-

preis (Wert 2000 €) gibt es als weitere Gewinne eine Motor-Kehrmaschine (Fa. Johemo, 1550 €), einen Einkaufs-Gutschein Möbel Preiss (Kastellaun, 1000 €) sowie viele weitere Gutscheine zum Einkaufen in Wittlich, Kastellaun und Simmern, 10 Hubschrauber-Rundflüge, Ballon-Fahrten, hochwertige Elektro-Geräte, VIP-Eintrittskarten z.B. bei den Kölner Haien, exklusive Gutscheine für Hotels, Restaurants und Jugendherbergen, Weinpakete und vieles mehr zu gewinnen. Alle Gewinne haben einen Mindestwert von jeweils 50 €.

Derzeit können Lose der Jubiläumstombola der Vor-Tour der Hoffnung 2020 zum Preis von 2,- € je Los in der Region Hunsrück bei folgenden festen Verkaufsstellen erworben werden:

Hans-Josef Bracht, Rheinböllen, info@bracht-mdl.de (Organisator)

Schreibwaren Skribo Haase, Rheinböllen

Globus Handelshof, Simmern (Am Info)

Schreibwaren Kiosk Hermannspahn, Boppard

Tabakladen Bernd Schröder, Boppard

Möbel Preiss, Kastellaun (Am Info)

Buchhandlung Müller, Kastellaun

Floristik/Gärtnerei Herter, Kastellaun

Fa. Ehrhard Partner Group, Boppard-Buchholz

(Andreas Krake u. Thomas Hennecke)

Hochwildschutzpark Hunsrück, Rheinböllen

Friseur-Salon Annette Johann, Sohren

Ralf Johann, Sohren

Förderverein Lützelsohn e.V. und Soonwaldstiftung,

Herbert Wirzius, Kirn/Hennweiler

CDU Kreisgeschäftsstelle/Wahlkreisbüro,

Joh.-Philipp-Reis-Str. 5, Simmern

Heidi u. Oswald Haese, St. Goar-Biebersheim

Anja Wendling, Kastellaun

sowie bei vielen weiteren „Kümmerern“ der Vor-Tour

der Hoffnung.

Ab dem Einkauf von mindestens 10 Losen verschicken wir gerne auch Lose. Dazu bitte den Betrag, für den man Lose kaufen will (möglichst plus 80 Cent für Porto) mit Angabe der gewünschten Los-Zahl und der Adresse, an die die Lose verschickt werden sollen, einzahlen auf folgendes Konto: Vor-Tour der Hoffnung, IBAN: DE63 5605 1790 0016 4820 69.

Hans-Josef und Klaus Bracht: „Wir sind glücklich, dass wir mit Unterstützung so vieler eine so hochwertige Tombola zusammenstellen konnten, um trotz Corona dennoch krebskranken und hilfsbedürftigen Kindern und deren Familien helfen zu können. Im Moment sieht es beim Los-Verkauf gut aus. Etwa die Hälfte der Lose dürfte bereits verkauft sein. Wir hoffen, dass wir es mit Unterstützung von ganz vielen Menschen schaffen, die wahnsinnige Summe von insgesamt 20.000 Losen „an den Mann“ zu bekommen.

**Wir laden deshalb herzlich ein: Machen Sie mit! Kaufen Sie Lose! Vielen Dank!**

Wenn jemand statt Lose zu kaufen lieber spenden will, so freuen wir uns auch darüber natürlich sehr!

**Das Spendenkonto für diese Aktion:**

Vor-Tour der Hoffnung e. V.

IBAN: DE63 5605 1790 0016 4820 69

Stichwort: Jubiläumstombola

Weitere Informationen zur Vor-Tour der Hoffnung, zur Tombola, den Gewinnen und den Sponsoren: [www.vortour-der-hoffnung.de](http://www.vortour-der-hoffnung.de)

Music was my first love,  
and it will be my last...  
Der besondere CD-Tipp von Börnie Long

DURCHBLICK  
SOUNDS

**D**anke, Robert William GARY MOORE, dass du uns ein so tolles Erbe hinterlassen hast und schade, dass du so früh von uns gegangen bist. Wie beim letzten Mal schon angedroht, möchte ich euch heute ein paar Worte über Gary Moore erzählen und einige CDs empfehlen.

Geboren in Dublin, verdiente er 1969 sein erstes Geld als Musiker, zusammen mit Phil Lynott. Der Gitarrist Peter Green (leider letzten Monat auch schon verstorben) mit seiner Gruppe Fleetwood Mac hatte zu die-



ser Zeit starken Einfluss auf Moore, den er in Dublin und London persönlich kennenlernte. Moore war ein nordirischer Blues-, Blues-Rock- und Hard-Rock-Gitarrist und Sänger.

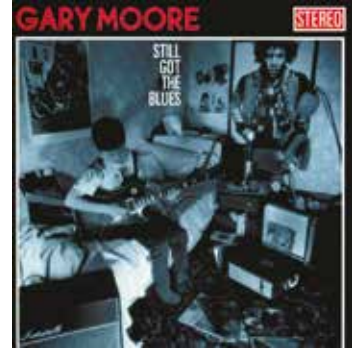
GARY MOORE hat für mich nur starke Alben herausgebracht und dazu zählen auch die folgenden: Das 1987 erschienene „Wild Frontiers“, 2003 als Digitally Remastered Edition

auf den Markt gekommen und mit drei Bonus-Tracks. Auf der Original-Plattenhülle ist der Zusatz „for Philip“ zu finden, der darauf hinweist, dass dieses Album seinem Freund und



der enthaltene Song „Johnny Boy“.

Weiterhin zu meinen Empfehlungen gehört „After the War“ (1989), das sich mit dem Nordirlandkonflikt („Blood of Emeralds“) und dem Vietnamkrieg („After the War“) beschäftigt! Auch Ozzy Osbourne hat bei „Speak for Yourself“ und „Led Clones“ mitgewirkt. Ebenfalls wurde hier an seinen Freund Lynott erinnert: „... the darkest son of Ireland, he was standin' by my side.“ (Blood of Emeralds). Natürlich darf auch „Still Got



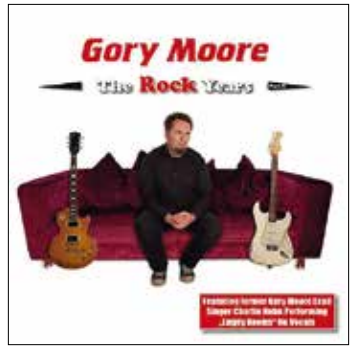
the Blues“ (1990) und „After Hours“ (1992) nicht fehlen. Aber, wer nur Musik für die Seele sucht, ist mit der CD „Ballads & Blues 1982-1994“ bestens bedient. 1997 erschien „Dark Days in Paradise“, dass in meiner Sammlung zu den neuesten von GARY MOORE zählt.



Er ist zwar schon im Alter von 58 Jahren gestorben, aber nicht an Drogen, sondern an einem Herzinfarkt, der ihn im Schlaf überraschte. Dies geschah in Spanien in einem Hotelzimmer, wo er morgens aufgefunden wurde. Gary Moore kann man



nicht mehr live erleben, dafür aber GORY MOORE, eine Cover Band. Sie zählen schon zu den Stamm-Bands, die in Bad Kreuznach in der Route 66 im Dudelsack zu hören waren und hoffentlich auch bald wieder sind!



Ich durfte mich von ihrem Können überzeugen und habe von ihnen „The Rock Years“ im Gepäck. Hier performte bei „Empty Rooms“ kein geringerer als Gary Moore Lead Singer Charlie Huhn.

**Euer Oldie Börnie**



# HORRORSKOP

## WASSERMANN 21.1.-19.2.

Dein IQ liegt knapp über dem eines Kieselsteines.



## LÖWE 23.7.-23.8.

Du verlässt Deine Wohnung... Das ist der Moment, in dem unter dem Rest der Menschheit eine Riesenpanik ausbricht.



## FISCHE 20.2.-20.3.

Nur weil du zwischen deinen Schultern zwei Backen hast, ist das noch lange kein Gesicht.



## JUNGFRAU 24.8.-23.9.

Bei deiner Geburt wußte der Arzt nicht wo er draufklopfen sollte...



## WIDDER 21.3.-20.4.

Mach Dir eine Liste von allen Leuten die du kennst und entschuldige dich bei ihnen, dass du geboren wurdest. Versprich ihnen, es wird nicht wieder vorkommen.



## WAAGE 24.9.-23.10.

Dein geistiges Niveau liegt irgendwo zwischen dem andalusischen Regenwurm und der mitteleuropäischen Küchenschabe.



## STIER 21.4.-20.5.

Du hast aber wirklich schon alle Fehler hinter dir, die andere noch machen müssen!



## SKORPION 24.10.-22.11.

Ich kenne ja viele dumme Menschen, aber irgend jemand bricht doch immer den Highscore...



## ZWILLINGE 21.5.-21.6.

Freunde sind Menschen, die dich mögen obwohl sie dich kennen!



## SCHÜTZE 23.11.-21.12.

Du bist einzigartig, jedenfalls hofft das die ganze Menschheit.



## KREBS 22.6.-22.7.

Verrate mir bitte bitte wie du heißt, und dann weiß ich, wie ich mein Kind nie nennen werde.



## STEINBOCK 22.12.-20.1.

Das einzige was Menschen wie dich erträglich macht, ist ihre Abwesenheit.



# IN

- lustige Masken
- Open-Air
- Nasendusche
- Kräuterquark
- Lavendel
- Mischwald
- Fondue
- Viadukte

- Sprachnachrichten
- Ofen-Chips
- Ziegenmilch
- Wespennester
- Einweg-Plastik
- lange Ohrhaare
- schlechtes TV-Programm
- Nikotinpflaster

# OUT



# Leserwitze

Liebe Leser, schickt uns euren Lieblingswitz. Unter allen eingesendeten Witzen wählt die **Durchblick** Redaktion den besten Witze-Schreiber. Es lohnt sich. Der Autor des besten Witzes bekommt eine original DURCHBLICK-Tasse. Und so gehts: Witze per E-Mail oder Post an die Redaktion schicken. Bewertet und gedruckt werden die besten Witze. Die maximale Punktzahl sind 5 Scherzkekse. Viel Spaß!

## Sprachfehler

von K. W., Morbach

Ich habe neulich zwei meiner lispelnden Freunde miteinander bekannt gemacht. Nach einem kurzen und heftigen Faustkampf, haben sie so langsam verstanden, dass sie sich nicht gegenseitig verarscht haben...



Vier Scherzkekse

## Daheim

von N. K., Bingen

Sohn kommt Nachhause und schreit: "Mamaaaaaa!!!" - Die Mutter: "Jetzt schrei nicht so. Komm schnell hoch, wenn du was willst!" - Der Sohn stampft hoch in den ersten Stock. Mutter: "Ja, was willst du?" - Sohn: Schau mal, ich bin in Scheiße getreten.



Vier Scherzkekse

## Bruce Lee

von U. T., Koblenz

Ich habe gestern den Bruder von Bruce Lee getroffen: Brocco Lee!



Vier Scherzkekse

## Nachbar

von B. S., Zell

Wo ist eigentlich dein nerviger Nachbar geblieben, von dem du mir erzählt hast. Ich sehe ihn gar nicht mehr." - "Der ist im Garten" - "Wo denn?" - "Also man muss schon ein bisschen graben..."



Drei Scherzkekse

## Byte

von W. S., Simmern

Was passiert, wenn sich 8 Hobbits treffen? Sie werden zu einem Hobbyte.



Drei Scherzkekse

## Rücksitz

von B. L., Idar-Oberstein

Dieser Moment, wenn du bei jemanden hinten im Auto mitfährst, furzt und dann bemerkst, dass man in dem Automodel hinten die Scheiben nicht runter machen kann...



Fünf Scherzkekse

Scherzkekse des Monats

## Die glücklichen Gewinner unserer Verlosungen sind:

### Karten »Sommerrodelbahn«:

Gabi Schabler (Waldalgesheim)

V. Adamski (Spesenroth)

T. Fertek (Boppard)

Sabrina Bauersachs (Beulich)

Ria Reinehriederheimbach

### Buch »Rheinsteigmord«:

Manfred Röder (Irmenach)

Gerhard Weber (Rheinböllen)

Beate Nithenberger (Tellig)

### Buch »Natürliche Kindheit«:

Wilma Heinz (Schwall)

Rita Zimmer (Blankenrath)

Stephanie Wagner (Kratzenburg)

### Karten »Dinner-Erlebnis-Varieté«:

Jürgen Dorn (Bingen)



## Herzlichen Glückwunsch!

Hört sich komisch an, meinen wir aber so. Viel Spaß!  
Die Gewinne werden bzw. wurden per Post zugeschickt!

# kostenlose private Kleinanzeigen

## Kleinanzeigen aufgeben (oder per Mail) [redaktion@der-durchblick.eu](mailto:redaktion@der-durchblick.eu):

Private Kleinanzeigen sind kostenlos (max 10 Zeilen mit 32 Zeichen pro Zeile). Gewerbliche Anzeigen sind mit „gew.“ gekennzeichnet und kosten je angefangenen 4 Zeilen (32 Zeichen pro Zeile) 25,- EURO zzgl. MwSt. Der Aufpreis für Chiffre-Anzeigen beträgt 5,80 EURO. Den Gesamtbetrag bitte in Briefmarken beifügen. Bezahlung nur im Voraus. Anzeigen, die ohne Absender eingehen, werden aus rechtlichen Gründen nicht veröffentlicht. Desweiteren behält sich der Herausgeber vor, Kleinanzeigen oder Leserbeiträge zu kürzen oder nicht zu veröffentlichen.

- Verkaufte     Biete an     Suche     Gruß  
 Gewerblich     Chiffre     Kontaktanzeige

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

Die oberen Zeilen werden veröffentlicht, bitte dort auch Tel. oder E-Mail zur Kontaktaufnahme angeben. **Deutlich schreiben (oben & unten).**

Name:

Straße:

Ort:

Unterschrift:  Datum:

Telefon / E-Mail:

Durchblick-Magazin  
Hugo-Wagener-Str. 5 · 55481 Kirchberg  
Fax: 0 67 63 - 93 94 89 · E-Mail: [redaktion@der-durchblick.eu](mailto:redaktion@der-durchblick.eu)

## Suche:

**Suche guterhaltene Olympus PRO MFT-Objektive.** Tel. 06763-9395191 oder Mail an: [spaudel@me.com](mailto:spaudel@me.com)

## Kont@kt:

Suche Sie für gemeinsame Unternehmungen und vielleicht auch mehr. [binger1962@hotmail.de](mailto:binger1962@hotmail.de) Schreibst Du mir?

## Verkaufe:

**Diverse Apple/PC-Adapter,**  
Apple Adapter VGA / DVI: 7,- € // Apple Mini Display-Port auf DVI: 7,- € // HDMI auf DVI Adapter: 7,- € // Neuer, unbenutzter Apple Mini Display-Port to DVI Adapter, originalverpackt: 12,- € // iPhone/iPad Kabel breit auf USB 2.0, originalverpackt, unbenutzt: 5,- € // USB 2.0 Anschlusskabel A Stecker auf B Stecker, originalverpackt, unbenutzt: 5,- € // USB C auf USB 2.0 Stecker Anschlusskabel, originalverpackt, unbenutzt: 5,- €, Tel.: 06763-307342 ab 18 Uhr.

**Doppel-Schlafzimmer,** Erle teilmassiv, Bett 200x180 cm, 6-türiger Kleider-Schrank mit 2 Spiegeltüren, Breite 300 cm, Höhe 250 cm und 2 Nachtkonsolen, Preis VB, Tel.: 02672-2612

**Rollei Fotorucksack,** Größe L, neuwertig, mir ist er leider dann doch etwas zu groß. 50,- €, 06763-307342 ab 18 Uhr.

**Beats by Dr. Dre Tour 2.0 In-Ear-Kopfhörer,** rot, etwa drei Jahre alt, selten benutzt, guter Zustand, 50,- €, Tel. 06763-9395191

**Apple iPad Pro 9,7"** Wi-Fi + Cellular 128 GB, 4 Jahre alt, Model MLQ32FD/A mit Original Apple Tastatur, Netzteil, Apple Pencil. iPad in sehr gepflegtem Zustand. 620,- € VHB. Privatverkauf ohne Gewährleistung. Tel.: 06763-307342 ab 18 Uhr.

## Grüße vom Mond:

**Hallo ALESSA!** - Charmante Trainerin vom GZH! „Es ist kein Mensch und ist kein Tier, es ist ein Brot, das spricht zu dir!“ Weiterhin gute und na ja auch schlechte Späße auch in Zukunft!?!? Es grüßt BERND das BROT!

**Nikolaus an Rentier** - warmmachen! Der Countdown läuft!

**Carina, alles Liebe** zu deinem Geburtstag. Lass Dich gut feiern!!!

**FOREVER YOUNG** - „... es ist schwer zu altern ohne Sinn...!“ Alphaville

**Hi Uwe** - viel Glück in Deinem neuen Lebensjahr. Wir wünschen dir alles was du dir wünschst!

**Hi, Tina!** Same proceder than every year! Die allerbesten, allerliebsten Wünsche zu deinem Geburtstag!!!

**BOWIE und DAVID,** ihr lieben Racker, seid gegrüßt vom CD-Tipper Börnie! Ihr seid meine Inspiration - ich liebe euch, ihr beiden Schnuffis!

**Mon Amie du peuple** - was ist der Durchblick ohne die amüsanten Stunden mit Dir??? Bleib wie du bist und alles wird gut. Haben wir dir schon mal gesagt, das wir dich sooooo vermissen?

**Hey Laura.** Happy birthday aus Kirchberg. Lass Dich schön feiern!!!

**BÖRNIE aus der Vogelweide** an Frank von der Lippe: „Alter, was geht...?“ Bist du schon geschrumpft, oder warum sehe ich dich nicht mehr und bin ich taub oder warum hör ich dich nicht mehr??????????

**An alle Schoko-Weihnachtsmänner!** Hoffentlich wird der Indian Sommer kühler als der Sommer. Sonst sehe ich schwarz für uns...

**He du mein Lieblingskillepitscher Micha ;o)** - you look better the older you get... happy birthday!!! Oder, um es nach Freddie zu sagen, specialy for you: Is this the real life. Is this just fantasy. Caught in a landslide. No escape from reality. Open your eyes. Look up to the skies and see. I'm just a poor boy, I need no sympathy. Because I'm easy come, easy go, little high, little low. Anyway the wind blows, doesn't really matter to me... You are the very best!!!!

**Dem weltallerbesten Papa,** Schwiegerpapa, Opa und Ur-Opa, Bruder, Schwager, Patenonkel ... die aller, aller, allerbesten Wünsche für das neue Lebensjahr. Wir wünschen Dir alle das allerwichtigste: Gesundheit und vollkommen ueigennützig: bleib uns noch ganz lange erhalten!!!

Liebe Geburtstagsgrüße gehen

zum „Fuchsbau“ - alles Gute zu euren Geburtstagen aus der Hindenburgstraße ;o)

**Das schwarze Schaf aus Weiler** bei Bingen hat Geburtstag. Alles Gute mein Lieber vom anderen schwarzen Schaf der Familie aus dem Hunsrück!

**Gulasch- oder Astronauten-Ralf,** darfst du dir aussuchen ;o) - Alles Gute zu Deinem Geburtstag!

**Liebe Brigitte, alles Gute** und nur das Beste zu deinem 8-Day. Lass dich ordentlich feiern und trink einen für mich mit!

**Geburtstagsgrüße** auch in die Paul Schneiderstraße! Viel Spaß beim Feiern!

**Der Indian Summer** grüßt seinen Vorgänger, den Hochsommer. Wetten, dass ich Dich toppen kann?!?! Ich werde alle überraschen ;o)...

**Hi Vogel, alles Gute** zum Geburtstag! Feier schön! Viele GrüÙe aus der ehemaligen Männerpension Bingen

**Viele GrüÙe an den Candyman!** Welche Konzerte stehen denn dieses Jahr an? GrüÙe aus den Highlands von Connor MacLead vom Stamm der MacLeods.

**Hallo Alex aus Gensingen.** Wir wünschen Dir alles Liebe zum Geburtstag. Ganz viele GrüÙe aus dem Hunsrück!

**Ein Gruss an alle Grillmeister** im Hunsrück. Auf dass eure Glut nicht kalt wird ;o)

**Hallo Howie.** Hörst Du das Echo schallen und leise dann verhallen? Ahuuuum!

**Viele GrüÙe auch an Frankie,** der wahrscheinlich diesen Bericht in irgendeinem MacDoof liest. Fährst du schon oder lädst du noch? ;o))

**Ranzig** - kauf dir doch bitte mal wieder ein Boot. Wird doch mal wieder Zeit für eine Tour auf Rhein und Mosel!

**GrüÙe an Anna und Britta** aus Hirschfeld. Auf die nächste Runde durch den Gerätepark!

**Viele GrüÙe auch an Mario,** dem Belgier ;o) Bei euch gibts echt die besten Fritten. Aber Ahnung vom Fußball habt ihr nicht. Ätsch!

# Masken + Fußboden - Aufkleber

+ Tassen + T-Shirts + und mehr



Wir produzieren selbst!

**M**asken  
individuell beschriftet.

Ab 1 - 5.000 Stück



...made in Kirchberg / Hunsrück

[www.aufkleber-abstand.de](http://www.aufkleber-abstand.de)

by Die Druck-Fabrik · Hugo-Wagener-Str. 5 · 55481 Kirchberg

0 67 63 - 93 95 191

# IHRE EXPERTEN IM BESTEN NETZ

- Highspeed-Internet für zuhause
- Mobilfunk-Tarife für die beste Verbindung auch unterwegs
- Jede Menge Unterhaltung mit MagentaTV
- SmartHome für ein sicheres und vernetztes Zuhause

JETZT  
VOR ORT  
BERATEN  
LASSEN!



Laut CHIP Mobilfunk-  
netztest, Heft 01/2020



Laut connect Mobilfunk-  
netztest, Heft 01/2020



ERLEBEN, WAS VERBINDET.

WIR SIND  
FÜR SIE DA!

sim  com

SimmernCommunication

Sim-Case GmbH



PARTNER



QR Code Scannen und  
immer informiert sein!



Like us



Sonnenhof 3 ■ 55469 Simmern ■ Tel 06761-9174190